
Modulhandbuch

Master Umweltethik

Katholisch-Theologische Fakultät

Wintersemester 2025/26

Die weiteren Verwendungsmöglichkeiten der Module in anderen Studiengängen können Sie im Digicampus einsehen.

Übersicht nach Modulgruppen

1) M1: Ethik, Umweltethik, Materiale Ethik

Version 2 (seit WS21/22)

KTH-5500: Pflichtmodul M1: Ethik, Umweltethik, Materiale Ethik (16 ECTS/LP , Pflicht) * 4

2) M2: Mensch, Natur, Kultur

Version 3 (seit SoSe25)

KTH-5601: Pflichtmodul M2a: Mensch, Natur, Kultur (8 ECTS/LP , Pflicht) * 6

KTH-5602: Pflichtmodul M2b: Mensch, Natur, Kultur (6 ECTS/LP , Pflicht) * 8

3) M3: Umwelt, Recht, Ökonomie

Version 2 (seit SoSe22)

KTH-5701: Pflichtmodul M3a: Umwelt, Recht, Ökonomie (8 ECTS/LP) * 11

KTH-5702: Pflichtmodul M3b: Umwelt, Recht, Ökonomie (6 ECTS/LP) * 13

4) M4: Mensch, Raum, Umwelt

Version 4 (seit SoSe24)

Von den angebotenen 4 vertiefenden Wahlpflichtmodulen sind 2 auszuwählen, sodass insgesamt 28 LP erbracht werden. Es müssen also nicht alle vier, sondern nur zwei Wahlpflichtmodule abgeschlossen werden.

GEO-5126: Wahlpflichtmodul M4: Mensch, Raum, Umwelt (14 ECTS/LP , Wahlpflicht) * 15

5) M5: Ressourcenkonflikte und globale Gerechtigkeit (Risikoproduktion, Konfliktdynamik und globale Gerechtigkeit)

Version 2 (seit WS22/23)

Von den angebotenen 4 vertiefenden Wahlpflichtmodulen sind 2 auszuwählen, sodass insgesamt 28 LP erbracht werden. Es müssen also nicht alle vier, sondern nur zwei Wahlpflichtmodule abgeschlossen werden.

KTH-5800: Wahlpflichtmodul M5: Ressourcenkonflikte und globale Gerechtigkeit (14 ECTS/LP) * 17

6) M6: Schöpfung und Weltende, Spiritualität

Version 2 (seit WS22/23)

Von den angebotenen 4 vertiefenden Wahlpflichtmodulen sind 2 auszuwählen, sodass insgesamt 28 LP erbracht werden. Es müssen also nicht alle vier, sondern nur zwei Wahlpflichtmodule abgeschlossen werden.

KTH-5900: Wahlpflichtmodul M6: Schöpfung und Weltende, Spiritualität (14 ECTS/LP) *23

7) M7: Umwelterziehung, Umweltbildung

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

Version 2 (seit WS22/23)

Von den angebotenen 4 vertiefenden Wahlpflichtmodulen sind 2 auszuwählen, sodass insgesamt 28 LP erbracht werden. Es müssen also nicht alle vier, sondern nur zwei Wahlpflichtmodule abgeschlossen werden.

KTH-6000: Wahlpflichtmodul M7: Umwelterziehung, Umweltbildung (14 ECTS/LP) * 27

8) M8: Freies Modul

Version 2 (seit WS22/23)

KTH-6100: Pflichtmodul M8: Freies Modul (18 ECTS/LP , Pflicht) * 30

9) M9: Mastermodul (ECTS: 30)

Version 1 (seit WS19/20)

KTH-6200: Pflichtmodul M9: Masterarbeit (30 ECTS/LP , Pflicht).....40

Modul KTH-5500: Pflichtmodul M1: Ethik, Umweltethik, Materiale Ethik <i>Compulsory Module M1: Ethics, Environmental Ethics, Material Ethics</i>		16 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kerstin Schlögl-Flierl		
Inhalte: <u>Umweltethik:</u> <ul style="list-style-type: none"> • umweltethische Entwürfe • Prinzipien und Inhalte <u>Ethikbegründung:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der allgemeinen Ethik • Grundbegriffe der Ethik • Normbegründung • Differenzierung der Ethik <u>Ethikgeschichte:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Quellentexte zur Ethikgeschichte <u>Materiale Ethik:</u> <ul style="list-style-type: none"> • konkrete ethische und umweltethische Einzelfragen und Problemstellungen 		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage - ein zureichendes ethisches Paradigma und einsichtige Prinzipien zu reflektieren und anzuwenden, - umweltethische Argumentationen typologisch zuzuordnen, kritisch zu reflektieren und selbständig zu entwickeln, - umweltbezogene moralische Intuitionen und daraus hervorgehende Ethosformen rational zu klären und zu begründen.		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit in den Veranstaltungen werden erwartet. Aus jedem Modulteil muss mindestens eine Veranstaltung gewählt werden. Die Modulprüfung ist verpflichtend. Die Anmeldung erfolgt in Studis. Das zugehörige Formblatt ist zu nutzen, das auf der Homepage des Studienganges abrufbar ist. Beachten Sie die Informationen auf dem Formblatt.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 480 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 6,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in die Umweltethik Sprache: Deutsch SWS: 2,00		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: VL Umweltethik (Spezielle Sozialethik) (Vorlesung)		

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Vorlesung diskutiert die wesentlichen umweltethischen Grundlegungsthemen wie den Naturbegriff oder Begründungsmodelle. Des Weiteren analysiert sie die Nutzung der Natur, unterscheidet dazu mehrere Wertdimensionen und vergleicht verschiedene Konzeptionen von Nachhaltigkeit und Resilienz. Auf dieser Basis werden aktuelle Herausforderungen wie der Klimaschutz ethisch reflektiert. Ebenso wird die Deutung der gegenwärtigen sozioökologischen Konstellation als Anthropozän kritisch beleuchtet.

Modulteil: Allgemeine Ethik

Sprache: Deutsch

SWS: 2,00

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Moralthologie (Kurs)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Der Kurs führt in das theologisch-ethische Denken ein. Thematisiert werden u.a. verschiedene ethische Ansätze und Begründungsmodelle (Tugendethik, Normethik, Naturrecht, Utilitarismus) und Fragen zum moralischen Handeln (Gewissen, Schuld).

VL Ethik (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Vorlesung gibt einen Überblick über wichtige ethische Ansätze und Denkmodelle. In einem historischen Durchgang werden maßgebliche Theorien systematisch dargestellt und diskutiert. Ihre kontextuelle Eingebundenheit wie auch ihre aktuelle Relevanz werden herausgearbeitet. Die aktuelle Entwicklung der Ausbildung von Bereichsethiken wird erläutert. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse der europäischen Geistesgeschichte.

Modulteil: Themenfelder der Umweltethik

Sprache: Deutsch

SWS: 2,00

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Seminar: Konzepte, Grundbegriffe und Anwendungsbereiche der Umweltethik (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In diesem Seminar setzen wir uns mit einigen Konzepten (z.B. Moralischer Status, Argumentationsraum, ...), Grundbegriffen (Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit, Verantwortung, ...) und Anwendungsbereichen (Rechte der Natur, Ökofeminismus, ...) der Umweltethik auseinander, um uns einen Überblick über dieses breite Feld der Wissenschaft zu verschaffen. Die Studierenden lesen dazu wissenschaftliche Texte, erstellen und präsentieren Referate und diskutieren in verschiedenen Modi darüber. Nach dem Seminar kennen die Studierenden die wichtigsten Aspekte der Umweltethik, können sich mit diesen kritisch auseinandersetzen und in weitere Perspektiven einordnen.

Prüfung

KTH-5500 Gesamtmodulprüfung

Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten, benotet

Modul KTH-5601: Pflichtmodul M2a: Mensch, Natur, Kultur <i>Compulsory Module M2a: Human, Nature, Culture</i>		8 ECTS/LP
Version 4.0.0 (seit SoSe25) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Georg Gasser		
Inhalte: <u>Philosophie</u> Naturphilosophie, Anthropologie, Erkenntnistheorie, Philosophiegeschichte <u>Kultur- und Literaturwissenschaften</u> <u>Umweltgeschichte</u>		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden lernen metaphysische Grundbegriffe kennen, die entscheidend für eine umfassende Deutung der Wirklichkeit sind • Darauf aufbauend soll die Stellung des Menschen in der Wirklichkeit reflektiert werden, wobei insbesondere auf den Menschen als Natur- und Kulturwesen einzugehen ist. • In diesem Zusammenhang wird auch die Werthaftigkeit der menschlichen Person sowie die instrumentelle Weltaneignung des Menschen kritisch diskutiert. 		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit werden erwartet. Es müssen zwei Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot besucht werden. Die Auswahl der Lehrveranstaltungen obliegt der/dem Studierenden. Die Modulprüfung ist verpflichtend. Nutzen Sie das Formblatt, das auf der Homepage des Studiengangs abrufbar ist. Beachten Sie die Informationen auf dem Formblatt.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 4,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Moduleil: Der Mensch als Natur- und Kulturwesen Sprache: Deutsch SWS: 2,00
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Die Aufteilung der Erde. Eine Imperialismusgeschichte (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Prüfungsform: Anwesenheit Um 1800 befand sich 1/3 der Weltoberfläche unter europäischer Kontrolle, 1914 waren es ¾ der Weltoberfläche. Während des langen 19. Jahrhunderts erweiterten und intensivierten nicht nur die bestehenden europäischen Kolonialmächte Spaniens, Englands und Frankreichs, sondern auch die sich im 19. Jahrhundert neu formierenden imperialen Nationalstaaten, darunter das Deutsche Reich, Japan, Brasilien oder die USA ihren Herrschaftsanspruch über den in ihren Augen „leeren Rest der Welt.“ Gab es beispielsweise auf dem Afrikanischen Kontinent um 1800 noch mehrere tausend territoriale Einheiten, so verdichtete sich dies kurz vor dem Ersten Weltkrieg auf vierzig separate europäische Kolonialgebiete. Während sich 1880 noch etwa 90 Prozent

des Kontinents unter afrikanischer Herrschaft befand, war dies 1912 nur noch ein winziger Teil. Der das lange 19. Jahrhundert kennzeichnende Imperialismus veränderte das Angesicht des Planeten fundamental und nachhaltig weit über die Umbr... (weiter siehe Digicampus)

Einführung in die Erkenntnistheorie (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die zentralen Themen der Erkenntnistheorie. Wir beginnen mit der grundlegenden Frage „Was ist Wissen?“ und analysieren die Definition als „wahren, gerechtfertigten Glauben“ sowie ihre Grenzen. Darauf aufbauend behandeln wir verschiedene Wahrheitstheorien sowie Theorien epistemischer Rechtfertigung. Einen zentralen Fokus nehmen die Quellen unseres Wissens ein – von Sinneswahrnehmung und dem Zeugnis anderer bis hin zu Kunst und Literatur. Die Vorlesung schließt mit einem Blick auf erkenntnistheoretische Tugenden und dem Konzept der epistemischen Ungerechtigkeit.

Einführung in die Sprachphilosophie (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Sprachphilosophie ist zum einen eine Teildisziplin der theoretischen Philosophie. Diese Teildisziplin widmet sich der Frage danach, was Sprache ist, und reflektiert darüber, ob und wie diese Frage beantwortet werden kann. Zum anderen versteht sich die neuere Philosophie jedoch selbst weitgehend als eine Philosophie der Sprache; Sprach-Philosophie fällt demnach entweder mit Philosophie überhaupt zusammen oder macht doch deren Kernbereich aus. Diese Hinwendung zur Sprache (linguistic turn) haben alle wichtigen neueren Strömungen der Philosophie vollzogen – die sogenannten „kontinentalen“, die sich aus Phänomenologie und Existenzphilosophie speisen, sowie auch und vor allem die analytische Philosophie, deren Hauptanliegen eine philosophische Analyse der Sprache ist. Bei Sprache handelt es sich nach dem klassischen Verständnis der neueren Sprachphilosophie um etwas, womit sich Philosophie in ausgezeichneter Weise beschäftigt: nämlich um dasjenige, was unserem erfahrungsmäßigen Zugang zur W... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

KTH-5601 Gesamtmodulprüfung

Modulprüfung, Siehe Lehrveranstaltung, benotet

Modul KTH-5602: Pflichtmodul M2b: Mensch, Natur, Kultur <i>Compulsory Module M2b: Human, Nature, Culture</i>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Georg Gasser		
Inhalte: <u>Metaphysik:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Klärung der Begriffe Wirklichkeit, Natur, Umwelt • Verhältnisbestimmung der metaphysischen Grundbegriffe Substanz, Ereignis und Prozess sowie der Begriffe Natur und Geschichtlichkeit <u>Anthropologie:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Der Mensch als Teil der Natur • Kultur als Daseinsraum des Menschen im Kontrast zur Natur • Wert und Würde der menschlichen Person <u>Umweltgeschichte</u> <u>Ressourcenstrategie:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Naturaneignung • Ressourcenvorkommen • Ressourcennutzung • Ökoeffizienz • Gerechte Verteilung von Ressourcen 		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden werden befähigt - mit den erlernten Grundbegriffen sicher zu argumentieren und zu diskutieren, - menschliches Umwelthandeln in einem interdisziplinären Diskurs zu verorten.		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden erwartet. Es muss mindestens ein Seminar aus dem jeweiligen Lehrangebot besucht werden. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltung obliegt der/dem Studierenden. Nutzen Sie das Formblatt, das auf der Homepage des Studiengangs abrufbar ist. Beachten Sie die Informationen auf dem Formblatt.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Themenfeld: Mensch, Natur, Kultur Sprache: Deutsch SWS: 2,00		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		

Die Philosophie Francis Bacons (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

HS Key Concepts and Theories in the Environmental Humanities (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This advanced seminar provides an overview of key themes, issues, and debates within the Environmental Humanities (EH) with a particular focus on the field of literary and cultural studies. Based on in-depth readings, the seminar presents and familiarizes students with relevant concepts, terminology and approaches from environmentally oriented cultural studies, and with different theories pertaining to the relationship between humans and their environments in local and global contexts, including indigenous cultures' perspectives. Students acquire foundational knowledge in the EH and develop the ability to critically scrutinize and assess terms and concepts, and to evaluate their historical backgrounds, as well as their implications and visions for the future. Students learn to establish connections between humanities disciplines and to develop multi-/inter-/transdisciplinary perspectives. They are invited to consider their own positionality and develop ethically informed perspectives o... (weiter siehe Digicampus)

Introduction to environmental philosophy (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This course will serve as an introduction to some contemporary debates in environmental philosophy. After a brief historical introduction and background, we will explore some of the main open questions in the current debate. We will address a range of ethical and aesthetic questions about natural and cultural landscapes. Some of the questions include: How should we understand the value of nature? Is scientific or cultural knowledge relevant to the aesthetic experience of nature? Does natural beauty have a role to play in shaping environmental preservation? When we aim to preserve an ecosystem, what exactly are we (or should we) aiming to preserve? These will be the guiding questions for our investigations, in the context of wilderness, but also gardens, and cultural landscapes. The students will be asked to make short presentations of selected texts (all available on the seminar website) and to prepare for discussion. The seminar texts will be in English. The schedule is open to amendm... (weiter siehe Digicampus)

Lektüreseminar zu John Stuart Mill (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Dieses Seminar widmet sich dem vielseitigen Denken des liberalen Philosophen John Stuart Mill. Im Zentrum steht zunächst Mills wegweisende Schrift „On Liberty“ (Über die Freiheit), in der wir sein Plädoyer für individuelle Freiheit und die Verteidigung der Meinungsfreiheit als essentielle Bedingung für gesellschaftlichen und individuellen Fortschritt analysieren. Im Anschluss dazu untersuchen wir seine Wissenschafts- und Erkenntnistheorie, wie er sie in seinem Werk „A System of Logic“ entfaltet. Hier stehen seine Methoden der induktiven Wissenschaft, die Theorie der kausalen Inferenz und seine Auseinandersetzung mit dem Empirismus seiner Vorgänger im Fokus. Ziel des Seminars ist es, die Verbindungen zwischen Mills liberalem Denken und seinem wissenschaftstheoretischen Empirismus herauszuarbeiten und zu diskutieren, inwieweit seine Konzeption von Freiheit mit seinem Verständnis von rationaler Erkenntnisgewinnung und wissenschaftlichem Fortschritt zusammenhängt... (weiter siehe Digicampus)

PS/Ü: Ökologiekritik und indigene Ökologiekritik / Ecocriticism and Indigenous Ecocriticism (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Wie hängen die Notwendigkeiten der Dekolonisierung mit denen von Umwelt- und Klimagerechtigkeit zusammen? Mit welchen indigenen und nicht-indigenen ökologiekritischen Instrumenten können wir Literaturen analysieren, verstehen, von ihnen lernen, unsere Beziehungen zur nicht-menschlichen Umwelt hinterfragen und wandeln? Wasser ist Thema in den Romanen „Die Geschichte des Wassers“ (Englisch „The End of the Ocean“, Klimaquartett Band 2) der norwegischen Autorin Maja Lunde und in „The Back of the Turtle“ des in Kanada lebenden Cherokee Thomas King. Beide Texte kritisieren neoliberalen Kapitalismus und seine Folgen für die Umwelt: Bei Lunde geht es um Wasserknappheit angesichts des Klimawandels, bei King um todbringende Wasserverschmutzung durch einen Agrochemieunfall. Während Lunde sich innerhalb des europäisch-westlichen Denkens bewegt, sich auf Aktivismus, didaktische Warnungen und technisches Management des Klimawandels konzentriert, vermittelt King mit seiner Art des indigenen storytell... (weiter siehe Digicampus)

Philosophie der Freundschaft (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Dieses Seminar beschäftigt sich systematisch mit dem Freundschaftsbegriff, der von der Antike bis in die Gegenwart eines der zentralen Themen der praktischen Philosophie darstellt. Wir beginnen im ersten Teil mit einer fundierten Lektüre klassischer Texte zur Freundschaft (Aristoteles, Cicero, Montaigne u. a.). Im zweiten Teil weiten wir den Blick auf moderne Herausforderungen und erweiterte Konzepte: Wir diskutieren, wie soziale Medien unseren Freundschaftsbegriff verändern (Stichwort: virtuelle Freundschaften). Anschließend hinterfragen wir eine anthropozentrische Engführung des Freundschaftsbegriffs und erkunden die Möglichkeit nicht-menschlicher Freundschaftsverhältnisse: Lassen sich Beziehungen zu Tieren authentisch als Freundschaft beschreiben? Und können wir einer Landschaft, einem Ökosystem oder der Natur insgesamt in einer Haltung der Freundschaft begegnen? Braucht es im Rahmen umweltethischer Überlegungen vielleicht sogar das Ideal der Freundschaft, um einen angemessenen Umga... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Gesamtmodulprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit, benotet

Modul KTH-5701: Pflichtmodul M3a: Umwelt, Recht, Ökonomie <i>Compulsory Module M3a: Environment, Law, Economics</i>		8 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe22) Modulverantwortliche/r: Prof. Erasmus Gass		
Inhalte: <u>Allgemeines Umweltrecht und Immissionsschutzrecht:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Staatsziel Umweltschutz • Instrumente und Prinzipien des Umweltrechts • Immissionsschutzrecht <u>Besonderes Umweltrecht:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Wasserrecht • Bodenschutzrecht • Naturschutzrecht • Abfallrecht • Atom- und Strahlenschutzrecht <u>Europäisches und internationales Umweltrecht</u> <u>Umweltökonomie</u> <u>Wirtschaftsethik:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Verhältnis von Ethik und Ökonomie • Corporate Social Responsibility • Nachhaltigkeitsberichterstattung 		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage - die Zusammenhänge von wirtschaftswissenschaftlichen Inhalten und ökonomischen Handlungsparadigmen einerseits und von rechtlichen Rahmenseetzungen zu erkennen, - die juristische Realisierung und Realisierbarkeit umweltethischer Maßgaben zu verstehen und zu erforschen.		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit werden erwartet. Es müssen zwei Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot besucht werden. Die Auswahl der Lehrveranstaltungen obliegt der/dem Studierenden und ist nicht an den Modulteil gebunden. Es können also bspw. auch zwei Lehrveranstaltungen aus dem Modulteil "Umweltrecht" gewählt werden. Die Modulprüfung ist verpflichtend. Beachten Sie die Informationen zum Modul in dem Paper "Wichtige Hinweise zur Studieninformation", das Sie auf der Homepage finden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 4,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Umweltrecht Sprache: Deutsch SWS: 2,00
Modulteil: Umweltökonomie Sprache: Deutsch SWS: 2,00
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: ImpACTup! Innovation and Entrepreneurship for Better Futures (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> This course is an on-demand online course and accessible for students from different backgrounds and disciplines. The kick-off and closing sessions will be held in person at the University of Augsburg. The course introduces entrepreneurship as an effective tool for implementing sustainable innovations. You will learn how to tackle pressing societal and environmental challenges of our time. In the interdisciplinary sessions facilitated by professors from multiple faculties at LMU Munich, University of Augsburg, and the CDTM you will learn about impact as a guiding principle for entrepreneurship. We discuss which stakeholders are important for entrepreneurs and how impact can be holistically achieved and measured. Thanks to interactive digital classes, you will learn to develop sustainable business models but also how startups are financed and sustained in the long term. You will achieve an impact-oriented skillset over the duration of the course, gain a new holistic perspective on value... (weiter siehe Digicampus)
Kompaktkurs - Startup Challenge (Kurs) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Im innovativen, interdisziplinären Seminarkonzept bekommen die Studierenden einen Startup Real-Case, an dem Sie ihr ganzes unternehmerisches Talent unter Beweis stellen dürfen. Lerninhalt und Details siehe Digicampus.
Kurs Innovationen entwickeln (Kurs) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Die Teilnehmer:innen gewinnen einen Überblick zu Kreativetechniken und Innovationsprozesse sowie ein Verständnis dazu, was sich hinter den gängigen Methoden und Techniken verbirgt und inwiefern KI und förderliche Rahmenbedingungen für Kreativität, Innovation im Team und in Organisationen steigernd dazu beitragen kann. Praktische Erfahrungen und Beispiele aus der Kreativ- und der Startupszene ergänzen. Lerninhalt und Details siehe Digicampus.
Kurs Nachhaltiges Wirtschaften (Kurs) In diesem interaktiven Kurs entwickelt wir gemeinsam ein Wertegerüst für unser tägliches Handeln im Privaten wie auch im Arbeitsumfeld, da drängende ökologische und gesellschaftliche Herausforderungen die Frage nach den zu Grunde liegenden Werten „der Wirtschaft“ eine neue Brisanz haben. Sie lernen Best-Practices von „sinnstiftendes und nachhaltiges Wirtschaften“ kennen und wie sich diese in verschiedenen (Geschäfts-)Modellen innen- und außenwirksam leben lassen. Lerninhalt und Details siehe Digicampus.
Kursverbund - Märkte für Menschen - Veränderungen gestalten (Umweltethik) (Kurs) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Sie lernen, Inhalte von gesellschaftlicher Relevanz interdisziplinär zu erschließen, setzen sich mit Themenbereichen wie (Finanz-)Märkte vs. Gemeinwohl bzw. Gesellschaftlicher Verantwortung durch nachhaltiges Wirtschaften auseinander und entwickeln ein tragfähiges Konzept, um Veränderungen zu gestalten. Lerninhalt und Details siehe Digicampus.
Prüfung KTH-5701 Gesamtmodulprüfung Modulprüfung / Prüfungsdauer: 120 Minuten, benotet

Modul KTH-5702: Pflichtmodul M3b: Umwelt, Recht, Ökonomie <i>Compulsory Module M3b: Environment, Law, Economics</i>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe22) Modulverantwortliche/r: Prof. Erasmus Gass		
Inhalte: <u>Allgemeines Umweltrecht und Immissionsschutzrecht:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Staatsziel Umweltschutz • Instrumente und Prinzipien des Umweltrechts • Immissionsschutzrecht <u>Besonderes Umweltrecht:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Wasserrecht • Bodenschutzrecht • Naturschutzrecht • Abfallrecht • Atom- und Strahlenschutzrecht <u>Europäisches und internationales Umweltrecht</u> <u>Umweltökonomie</u> <u>Wirtschaftsethik</u> <ul style="list-style-type: none"> • Verhältnis von Ethik und Ökonomie • Corporate Social Responsibility • Nachhaltigkeitsberichterstattung 		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden werden befähigt, - die Umsetzung umweltethischer Erfordernisse und Maßgaben in Recht und Ökonomie realitätsgerecht zu beurteilen und zu diskutieren		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden erwartet. Es muss mindestens ein Seminar aus dem jeweiligen Lehrangebot besucht werden. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltung obliegt der/dem Studierenden. Nutzen Sie das Formblatt, das auf der Homepage des Studiengangs abrufbar ist. Beachten Sie die Informationen auf dem Formblatt.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Themenfeld: Umwelt, Recht, Ökonomie Sprache: Deutsch SWS: 2,00		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		

Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

"Seminar der Lehrbeauftragten Sibylle Zavala (Dipl.-Ing., Nachhaltigkeitsberaterin & Biologin) Ziel ist es, den Studierenden eine fundierte Basis über die EU-Nachhaltigkeitsberichtspflicht zu vermitteln. Neben dem Verständnis der Anforderungen und Implementierung liegt der Fokus auf ethischen Analysen. Somit soll die kritische Betrachtung der moralischen Verpflichtung und der tatsächlichen Umsetzung in Unternehmen geschult werden. Zusammenfassend ergeben sich folgende Lernziele sowie zu vermittelnde Kompetenzen:

- Regulatorisches Verständnis: Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse über die EU-Regularien zur Nachhaltigkeitsberichterstattung und können diese im Kontext anderer Standards einordnen.
- Praktische Umsetzungskompetenz: Die Studierenden erlernen Grundlagen zur Implementierung der Berichtspflichten in Unternehmen und können Chancen sowie Risiken identifizieren.
- Ethische Bewertungskompetenz: Die Studierenden werden dazu befähigt, ethische Aspekte der Nachhaltigkeitsber... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

KTH-5702 Gesamtmodulprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit, benotet

Modul GEO-5126: Wahlpflichtmodul M4: Mensch, Raum, Umwelt <i>Elective Module M4: Human, Space, Environment</i>		14 ECTS/LP
Version 5.0.0 (seit WS24/25) Modulverantwortliche/r: Dr. Andreas Benz für Ressourcenstrategie: PD Dr.Simon Meissner		
Inhalte: GEOGRAPHIE: <ul style="list-style-type: none"> • Politische Ökologie • Entwicklung und Umwelt • LfU-Ringvorlesung UmweltStudium • Geographische Projektseminare • Methodenkurse zur Qualitativen Forschung (z.B. Diskursanalyse) RESSOURCENSTRATEGIE: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Ressourcengeographie / Mensch-Umwelt-Beziehungen im Ressourcenkontext • Ressourceneinsatz und deren Auswirkungen im Rahmen der Dekarbonisierung von Energiesystemen bzw. für eine (globale) Klimawende • Methodenkurs zur Kritikalitätsanalyse und -bewertung von Rohstoffen (Versorgungsrisiken, Umweltauswirkungen und soziale Implikationen) • Konzepte (nachhaltiger) Ressourcenstrategien für Unternehmen und Volkswirtschaften 		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden gewinnen einen Einblick in die geographische Fachwissenschaft und ihrer Methoden.		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden erwartet. Nutzen Sie das Formblatt, das auf der Homepage des Studiengangs Umweltethik abrufbar ist. Beachten Sie die Informationen auf dem Formblatt.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Geographie Sprache: Deutsch / Englisch Angebotshäufigkeit: jedes Semester
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Begleitseminar 1 zur LfU-Vorlesung: Energie und Ökologie (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Begleitseminar 2 zur LfU-Vorlesung: Energie und Ökologie (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Begleitseminar 3 zur LfU-Vorlesung: Energie und Ökologie (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Begleitseminar zu Planetary Health (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>

Grundkursvorlesung Humangeographie 1 (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Grundkursvorlesung Physische Geographie 1 (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

LfU-Umweltstudium: Energie und Ökologie (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Planetary Health VL (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Modulteil: Ressourcenstrategie

Sprache: Deutsch / Englisch

Angebotshäufigkeit: jedes Semester

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Ressourcengeographie (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über folgende Themenschwerpunkte: - Einführung in den globalen Ressourcenverbrauch - Theoretische Grundlagen, Begriffe und Konzepte der Ressourcengeographie - Umgang mit Wasser- und Agrarressourcen - Genese, Verbreitung und Nutzung fossiler und regenerativer Energieträger - Verbreitung und Anwendung mineralischer Rohstoffe und Metalle - Umweltrelevanz der Ressourcengewinnung, - nutzung und -entsorgung - Verfahren der primären und sekundären Rohstoffgewinnung am Beispiel ausgewählter Metalle (vom Bergbau über die Raffination bis zur Kreislaufwirtschaft) - Überblick über Rohstoffmärkte, - abhängigkeiten und erforderliche Strategien auf unternehmerischer und volkswirtschaftlicher Ebene - Allgemeine Einführung in die Ressourcenpolitik und Arten von Ressourcenkonflikten - Methoden zur Kritikalitätsanalyse und - bewertung von nicht-regenerativen Rohstoffen... (weiter siehe Digicampus)

Ressourcenstrategien für die Klimaneutralität der Bundesrepublik Deutschland (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Bundesregierung hat gemäß des Klimaschutzgesetzes die Klimaneutralität bis zum Jahr 2045 als verbindliches Ziel festgelegt. Die EU will dieses Ziel im Rahmen des "Green Deals" bis 2050 erreichen. Doch wird eine "Klimaneutralität" definiert und wie kann diese erreicht werden? Wie werden Treibhausgasemissionen methodisch erfasst und bilanziert? Welche Rolle spielen Kompensationsleistungen, um Klimaneutralität zu erreichen und welche Anforderungen werden an diese gestellt? Wie werden Treibhausgaszertifikate ausgewiesen und wie werden diese gehandelt? Welche Rohstoffe werden in welchen Mengen und unter welchen (ökologischen und sozialen) Bedingungen aus welchen Regionen benötigt, um die Energieversorgung der Bundesrepublik Deutschland klimafreundlicher und bestenfalls klimaneutral zu gestalten? Und welche Rohstoffabhängigkeiten könnten das Ziel der Klimaneutralität potenziell gefährden? Dies sind nur einige Fragen, die im Seminar behandelt und diskutiert werden sollen.... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulgesamtprüfung GEO-5126

Hausarbeit, Mündliche Prüfung (30 Min.) oder Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Bearbeitungsfrist: 4 Wochen, benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Beschreibung:

Regelmäßige Teilnahme an mindestens drei Lehrveranstaltungen. Die Lesitungsnachweise werden im Formular M4 für Umweltethik-Studierende bestätigt.

Die Benotung erfolgt in einer der drei Veranstaltungen.

Die Modulgesamtnote wird eingetragen, wenn alle Leistungen erbracht sind.

Modul KTH-5800: Wahlpflichtmodul M5: Ressourcenkonflikte und globale Gerechtigkeit <i>Compulsory Elective Module M5: Resource Conflicts and Global Justice</i>	14 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Dr. phil. Jan Grasnick	
Inhalte: <u>Ressourcenkonflikte und Konfliktforschung:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Konflikttheorie • Konfliktbearbeitung • Gewalt und Frieden • Ressourcenkonflikte • Stoffgeschichte • Postkolonialismus <u>Politik und die Frage nach Gerechtigkeit:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Politik, Umweltpolitik, Klimapolitik • Gerechtigkeitstheorie • Globale Gerechtigkeit • Umweltgerechtigkeit • Transnationale Akteure und internationale Institutionen • Inklusion und Exklusion <u>Umweltsoziologie:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaft und Umwelt • Externalisierung • Weltrisikogesellschaft (u.a. Risikoproduktion, Risikoverteilung und Risikobewältigung) • Urbanisierung • Milieu-, Geschlechter- und Altersforschung • Umweltgesundheit <u>Umweltmedizin:</u> <ul style="list-style-type: none"> • natürliche und anthropogene Quellen von Schadstoffen • Auswirkungen auf die belebte Umwelt • Ökotoxikologie • Gesundheit, Vulnerabilität und Resilienz im Klimawandel • öffentliche Gesundheitsfürsorge 	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen Perspektiven und Theorien der sozialwissenschaftlichen Konfliktforschung insbesondere bezogen auf Ressourcenkonflikte und Fragen und Probleme der globalen Gerechtigkeit. Sie sind in der Lage, entsprechende Konflikte sozialwissenschaftlich zu analysieren und reflektiert mit den Resultaten umzugehen.	
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden erwartet. Es müssen drei zweistündige Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot besucht werden. Von diesen drei Lehrveranstaltungen muss mindestens eines ein Seminar sein. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltungen obliegt der/dem Studierenden und ist nicht an den Modulteil gebunden. Es können also bspw. auch drei Veranstaltungen aus dem Modulteil "Ressourcenkonflikte und Konfliktforschung" gewählt werden. Die Modulprüfung ist verpflichtend. Nutzen Sie das Formblatt, das auf der Homepage des Studiengangs abrufbar ist. Beachten Sie die Informationen auf dem Formblatt. Die Ablegung der Modulprüfung ist erst möglich, sobald alle dafür erforderlichen Veranstaltungen besucht worden sind.	

Arbeitsaufwand: Gesamt: 420 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 6,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Ressourcenkonflikte und Konfliktforschung Sprache: Deutsch SWS: 2,00
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: <p>Der Kampf um die Vermögensteuer: Eine Konfliktanalyse (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> In kapitalistisch organisierten Demokratien können durch Akkumulationseffekte große Vermögen entstehen. Aus ökonomischen Potentialen erwächst zugleich die Möglichkeit der politischen Einflussnahme. Lobbyismus trägt dann in der kapitalistisch organisierten Demokratie dazu bei, die Interessen der besonders Vermögenden in politischen Entscheidungen zu bevorzugen. Als Beispiel kann die 1997 erfolgte Suspendierung der Vermögensteuer in Deutschland dienen. Was aber bedeutet dies für die Stabilität der Demokratie? Das (Forschungs-)Seminar nimmt den Konflikt um die Wiedereinführung der Vermögensteuer in Deutschland in den Blick. Die Konfliktanalyse untersucht die zentralen Narrative, beleuchtet die Interessen der maßgeblichen gesellschaftlichen Kräfte und rekonstruiert die bestehenden politisch-ökonomischen Machtstrukturen. Welche Rückschlüsse legt diese Konfliktanalyse für das grundsätzliche Verhältnis von Demokratie und Kapitalismus nahe?... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Die Aufteilung der Erde. Eine Imperialismusgeschichte (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Prüfungsform: Anwesenheit Um 1800 befand sich 1/3 der Weltoberfläche unter europäischer Kontrolle, 1914 waren es 3/4 der Weltoberfläche. Während des langen 19. Jahrhunderts erweiterten und intensivierten nicht nur die bestehenden europäischen Kolonialmächte Spaniens, Englands und Frankreichs, sondern auch die sich im 19. Jahrhundert neu formierenden imperialen Nationalstaaten, darunter das Deutsche Reich, Japan, Brasilien oder die USA ihren Herrschaftsanspruch über den in ihren Augen „leeren Rest der Welt.“ Gab es beispielsweise auf dem Afrikanischen Kontinent um 1800 noch mehrere tausend territoriale Einheiten, so verdichtete sich dies kurz vor dem Ersten Weltkrieg auf vierzig separate europäische Kolonialgebiete. Während sich 1880 noch etwa 90 Prozent des Kontinents unter afrikanischer Herrschaft befand, war dies 1912 nur noch ein winziger Teil. Der das lange 19. Jahrhundert kennzeichnende Imperialismus veränderte das Angesicht des Planeten fundamental und nachhaltig weit über die Umbr... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Kreislauf- und Abfallwirtschaft (Vorlesung + Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i></p> <p>Lektürekurs "Empire, Environment, Capital." (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Die Übung ist als Ergänzung zur Vorlesung „Die Aufteilung der Erde. Eine Imperialismusgeschichte“ (Prof. Dr. Simone Müller) angelegt. Diese Übung, die die grundlegenden Texte der Vorlesung intensiv diskutiert, kann auch individuell belegt bzw. im Modul mit einer den Modulanforderungen entsprechenden anderen Vorlesung kombiniert werden. Im Zentrum jeder Sitzung steht der jeweilige, der Vorlesung zugrundeliegende Text. Es wird erwartet, dass die Studierenden diesen Text gelesen haben, sich rege an der Diskussion beteiligen und über das Semester verteilt, kurze schriftliche Aufgaben zu diesen Texten erledigen. Die Studienleistung wird im Portfolio erbracht.</p>

Politische Ökologie - Political Ecology (lecture) (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Politische Ökologie - Political Ecology (seminar) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Politische Ökologie des Widerstands (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar widmet sich der Untersuchung von Widerstand im Kontext der Politischen Ökologie. Die frühe Politische Ökologie verfolgte den Anspruch, ökologische Fragen zu repolitisieren. Dabei geht sie von Natur und Umwelt als von Macht durchzogene Felder aus. Konflikte um Ressourcennutzung entspringen aus den in die Naturverhältnisse eingeschriebenen Macht- und Herrschaftsverhältnissen. Mit Blick auf die Politische Ökologie des Widerstands soll besonders das emanzipatorische Potenzial der Auseinandersetzungen und die Veränderlichkeit der gesellschaftlichen Naturverhältnisse hervorgehoben werden. Wir beginnen mit der theoretischen Einführung in die Politische Ökologie und deren Grundbegriffe. Gemeinsam erarbeiten wir uns verschiedene Widerstandstheorien, wie Martínez-Alier's ‚environmentalism of the poor‘, und betrachten neben offenem Protest auch subtilere Formen der ‚slow resistance‘ und ‚everyday resistance‘. Vor dem Hintergrund der Umweltgerechtigkeit beleuchtet der Kurs u.a. die Kol... (weiter siehe Digicampus)

SE Analyse- und Entscheidungsverfahren in der angewandten Ethik (Blockveranstaltung) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar bietet eine praxisnahe Einführung in die angewandte Ethik. Nach einer Einführung in das Konzept der angewandten Ethik werden zwei Analyse- und Entscheidungsinstrumente zur Bearbeitung moralischer Probleme vorgestellt. Mit diesen Instrumenten werden exemplarisch ausgewählte Beispielfälle bearbeitet. Die wesentlichen Arbeitsformen des Seminars sind Gruppenarbeit und Simulation. Das Seminar erfordert und ermöglicht daher ein hohes Maß an selbstorganisierter Arbeit.

The end of the world as we know it: Regieren (in) der Apokalypse (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In diesem Kurs fragen wir danach, welche politischen Auswirkungen es hat, wenn "im Namen der Apokalypse" regiert wird. Was ist problematisch daran, eine existentielle Gefahr zu beschwören und diese zum Motor des Regierens zu machen? Welche Denkmuster werden hervorgebracht, welche Sichtbarkeiten und Subjekte erzeugt und welche Formen des Regierens werden legitimiert? Hierzu erlernen Sie drei theoretische Analyserahmen: (1) die Kopenhagener Schule der Versicherheitlichung, (2) politikwissenschaftliche Diskursforschung und (3) die Gouvernementalitätsforschung nach Michel Foucault. Mit dem Instrumentarium dieser drei Schulen lässt sich zeigen, dass eine Entpolitisierung die Folge des Regierens im Namen der Sicherheit ist. Kritische Rückfragen und Diskussionen werden abgewürgt, demokratische Prozesse oft ausgehebelt oder abgekürzt. Ein Kursteil ist explizit der Klimapolitik gewidmet. Hier untersuchen wir die paradoxe Lücke zwischen apokalyptischen Erzählungen über Klimafolgen und dem fehlen... (weiter siehe Digicampus)

Umwelt- und Klimapolitik: Nonviolent Communication und Transformationsprozesse (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Weltklimaspiel© : 3tägiges Rollenspiel mit politikwissenschaftlicher Reflektion (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Weltklimaspiel© (<https://weitblick-gmbh.org/projekte/weltklimaspiel>) ist ein wissenschaftlich fundiertes Rollenspiel, das von zertifizierten Spielleiter:innen durchgeführt wird. Die Seminarteilnehmenden erhalten die Rollen globaler Entscheidungsträger:innen und Akteur:innen aus Politik (Länder), Wirtschaft (transnationale Konzerne) und Zivilgesellschaft (Nichtregierungsorganisationen). Ziel ist es, die ökologische Tragfähigkeit der Erde zu erhalten und das Lebensglück ihrer Bewohner:innen zu gewährleisten. Die unterschiedlichen Interessen und Handlungslogiken der Rollen werden erfahren und müssen durch Kompromiss und Konsens miteinander in Einklang gebracht werden. Dabei werden die Einzelinteressen der jeweiligen Rolle mit der Idee des Allgemeinwohls konfrontiert. Zu dem Rollenspiel gehört auch ein großes Spielbrett. Dieses zeigt den Zustand der Welt an: Die Gigatonnen Treibhausgase in der Atmosphäre, die voranschreitende Zerstörung von Natur und Ökosystemen durch Landnutzung und E... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Politik und die Frage nach Gerechtigkeit

Sprache: Deutsch

SWS: 2,00

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Der Kampf um die Vermögensteuer: Eine Konfliktanalyse (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In kapitalistisch organisierten Demokratien können durch Akkumulationseffekte große Vermögen entstehen. Aus ökonomischen Potentialen erwächst zugleich die Möglichkeit der politischen Einflussnahme. Lobbyismus trägt dann in der kapitalistisch organisierten Demokratie dazu bei, die Interessen der besonders Vermögenden in politischen Entscheidungen zu bevorzugen. Als Beispiel kann die 1997 erfolgte Suspendierung der Vermögensteuer in Deutschland dienen. Was aber bedeutet dies für die Stabilität der Demokratie? Das (Forschungs-)Seminar nimmt den Konflikt um die Wiedereinführung der Vermögensteuer in Deutschland in den Blick. Die Konfliktanalyse untersucht die zentralen Narrative, beleuchtet die Interessen der maßgeblichen gesellschaftlichen Kräfte und rekonstruiert die bestehenden politisch-ökonomischen Machtstrukturen. Welche Rückschlüsse legt diese Konfliktanalyse für das grundsätzliche Verhältnis von Demokratie und Kapitalismus nahe?... (weiter siehe Digicampus)

Empowerment oder neoliberale Responsibilisierung? Bürger:innenbeteiligung und Demokratietheorie (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Demokratietheoretisch gesehen weckt Bürger:innenbeteiligung große Erwartungen. Die Beteiligung könnte inhaltlich bessere Ergebnisse liefern, weil mehr Wissen einfließt. Die Ergebnisse könnten breiter akzeptiert werden, weil ein fair organisierter Beteiligungsprozess ihnen Legitimität verleiht. Beteiligungsprozesse können einen Austragungsort für divergierende Interessen bieten. Dabei können verschiedene Ergebnisse angestrebt werden: vom Konsens (Habermas) über einen Kompromiss bis zur Anerkennung, dass man sich nicht einigen wird, ist alles möglich. Ein Beteiligungsprozess könnte subversiv wirken und hegemoniale Diskurse in Frage stellen. Eine andere Form der Beteiligung wäre die Mobilisierung bestimmter Gruppen, um eine eigene Hegemonie zu organisieren (z.B. Chantal Mouffe). Kritische Theorien in der Tradition von Michel Foucault sehen in Bürger:innenbeteiligung eine Form der Einschreibung von Bürger:innen in das System des Regierens. Dabei werden die Bürger:innen verantwortlich gemac... (weiter siehe Digicampus)

Politische Ökologie - Political Ecology (lecture) (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Politische Ökologie - Political Ecology (seminar) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Politische Ökologie des Widerstands (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar widmet sich der Untersuchung von Widerstand im Kontext der Politischen Ökologie. Die frühe Politische Ökologie verfolgte den Anspruch, ökologische Fragen zu repolitisieren. Dabei geht sie von Natur und Umwelt als von Macht durchzogene Felder aus. Konflikte um Ressourcennutzung entspringen aus den in die Naturverhältnisse eingeschriebenen Macht- und Herrschaftsverhältnissen. Mit Blick auf die Politische Ökologie des Widerstands soll besonders das emanzipatorische Potenzial der Auseinandersetzungen und die Veränderlichkeit der gesellschaftlichen Naturverhältnisse hervorgehoben werden. Wir beginnen mit der theoretischen Einführung in die Politische Ökologie und deren Grundbegriffe. Gemeinsam erarbeiten wir uns verschiedene Widerstandstheorien, wie Martínez-Alier's ‚environmentalism of the poor‘, und betrachten neben offenem Protest auch subtilere Formen der ‚slow resistance‘ und ‚everyday resistance‘. Vor dem Hintergrund der Umweltgerechtigkeit beleuchtet der Kurs u.a. die Kol... (weiter siehe Digicampus)

The end of the world as we know it: Regieren (in) der Apokalypse (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In diesem Kurs fragen wir danach, welche politischen Auswirkungen es hat, wenn "im Namen der Apokalypse" regiert wird. Was ist problematisch daran, eine existentielle Gefahr zu beschwören und diese zum Motor des Regierens zu machen? Welche Denkmuster werden hervorgebracht, welche Sichtbarkeiten und Subjekte erzeugt

und welche Formen des Regierens werden legitimiert? Hierzu erlernen Sie drei theoretische Analyserahmen: (1) die Kopenhagener Schule der Versicherheitlichung, (2) politikwissenschaftliche Diskursforschung und (3) die Gouvernementalitätsforschung nach Michel Foucault. Mit dem Instrumentarium dieser drei Schulen lässt sich zeigen, dass eine Entpolitisierung die Folge des Regierens im Namen der Sicherheit ist. Kritische Rückfragen und Diskussionen werden abgewürgt, demokratische Prozesse oft ausgehebelt oder abgekürzt. Ein Kursteil ist explizit der Klimapolitik gewidmet. Hier untersuchen wir die paradoxe Lücke zwischen apokalyptischen Erzählungen über Klimafolgen und dem fehlen... (weiter siehe Digicampus)

Umwelt- und Klimapolitik: Nonviolent Communication und Transformationsprozesse (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Zwischen Naturromantik und der Industrialisierung des Tötens: eine umwelthistorische Annäherung an den Nationalsozialismus (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Lange hat die umwelthistorische Forschung ihre Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus zum überwiegenden Teil auf die Rolle von Naturauffassungen und insbesondere des Naturschutzes, der Wald- und Forstpolitik begrenzt (vgl. z.B. Radkau & Uekötter 2003; Uekötter 2006). Die wirtschafts- und technikhistorischen Dimensionen der NS-Herrschaft sind dadurch in den Hintergrund gerückt (vgl. dagegen z.B. Sparenberg 2012; Saraiva 2016). Demgegenüber wies gerade die jüngere Forschung zur nationalsozialistischen Vernichtungspraxis und zum NS-Terror, zur Shoah und insbesondere den Besatzungsregimen in Osteuropa, auf die strategische Verknüpfung von agrarischen Ideologemen, Hunger und Vernichtung hin (vgl. z.B. Gerlach 1998, 2000; Snyder 2016). Weder die Konzeptualisierung noch die Umsetzung der NS-Agrar- und Industriepolitiken lassen sich von Rassismus und Massenmord, Krieg und Vernichtung trennen (vgl. z.B. Süß 2003; Tooze 2008; Schanetzky 2016). Die Ausgangsfrage des Seminars besteht darin... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Umweltsoziologie

Sprache: Deutsch

SWS: 2,00

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

"Sorry, out of Gas!" - Eine globale Mikrogeschichte der Tankstelle im Zeitalter des Automobils (HS MA/LA Gym)) (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsform: Hausarbeit/Seminararbeit (16-20 Seiten/6 Wochen) Tankstellen sind Orte der Moderne und des Alltags, der Gleichzeitigkeit des Lokalen und des Globalen. Tankstellen symbolisieren das Kleine im Großen. Über das 20. Jahrhundert hinweg verhandelten Menschen an Tankstellen technische Aspekte der Mobilität und der Energieversorgung, soziale Aspekte der Differenz und des Geschlechts, ästhetische Aspekte von Urbanität und Landschaft, sowie ökologische Aspekte von Verschmutzung und der menschlichen Abhängigkeit von fossilen Energieträgern. Im Zeitalter der Automobilität sind Tankstellen eng mit dem menschlichen Alltag verbunden— und das nicht nur für Personen mit Führerschein. Nach Ende des zweiten Weltkriegs lockten Tankstellen durch ihren verschwenderischen Umgang mit Licht oder bunten Neonreklamen eine sich zunehmend automobilisierende Gesellschaft mit dem Versprechen einer strahlenden Zukunft. Heute stehen sie, für einen Teil der Gesellschaft, symbolisch für ein problematisches... (weiter siehe Digicampus)

Eurowestliche, dekoloniale und indigene Perspektiven: Wege zu Umweltgerechtigkeit, Klimagerechtigkeit und Klimaresilienz / Euro-Western, Decolonial, and Indigenous Perspectives: Pathways to Environmental Justice, Climate Justice, and Climate Resilience (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Diese Lehrveranstaltung widmet sich der intensiven reflektierenden Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten, die ein Spannungsfeld zwischen Eurowestlicher Governance, dekolonialen Ansätzen und indigenen Epistemologien, Ontologien, Axiologien, Philosophien und Weltanschauungen verdeutlichen. Gelesen werden ausgewählte, aktuell global relevante Texte sowohl aus eurowestlicher als auch aus BIPOC (Black, Indigenous, and People of Colour) Autorschaft. Ein Schwerpunkt liegt auf indigenen Perspektiven. Im Zentrum steht die kritische Reflexion über die strukturelle Verwobenheit von Wissen, Macht, Umwelt- und Klimagerechtigkeit und Kolonialität sowie die Notwendigkeit epistemischer Perspektivenwechsel im Zeichen einer dekolonialen,

umwelt- und klimagerechten Zukunft. Ziel ist es, etablierte eurowestliche, (neo-)liberale Denkstrukturen und Handlungsweisen nicht nur zu hinterfragen, sondern durch Prozesse des epistemischen „Un-Learnings“ und „Re-Learnings“ aktiv zu irritieren und neu zu o... (weiter siehe Digicampus)

Modulteile

Modulteil: Umweltmedizin

Sprache: Deutsch / Englisch

SWS: 2,00

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Begleitseminar zu Planetary Health (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Environmental Health (Vorlesung + Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Studierenden erwerben grundlegende Prinzipien der Umweltgesundheit - der Disziplin, die sich mit den Wechselwirkungen zwischen der (physikalischen, chemischen und biologischen) Umwelt und der menschlichen Gesundheit befasst. Sie erhalten einen Überblick über etablierte qualitative und quantitative Methoden in den Bereichen der Umweltgesundheit und Umweltepidemiologie (z.B. Kohortendesign, Bewertung der menschlichen Exposition und Gesundheitsrisiken, Ansätze für Human-Biomonitoring, Meta-Analyse und kausale Rückschlüsse). Die Studierenden werden in der Lage sein, die behandelten Themen in den Kontext von Klimawandel, planetarischer Gesundheit, sozialer Ungleichheit und den nachhaltigen Entwicklungszielen der Vereinten Nationen (SDG, sustainable development goals) zu stellen. Jeder Studierende des Seminars führt eine Literaturrecherche zu einer bestimmten Krankheit aus einer Kategorie der Internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD) und deren Umweltfaktoren durch. Die spezifi... (weiter siehe Digicampus)

Planetary Health VL (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

KTH-5800 Gesamtmodulprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit, benotet

<p>Modul KTH-5900: Wahlpflichtmodul M6: Schöpfung und Weltende, Spiritualität <i>Compulsory Elective Module M6: Creation and End of the World, Spirituality</i></p>	<p>14 ECTS/LP</p>
<p>Version 2.0.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kerstin Schlögl-Flierl</p>	
<p>Inhalte: <u>Religiöse Deutungen von Welt, Natur und Mensch in Geschichte und Gegenwart:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Verhältnis des Menschen zu Welt und anderen Lebewesen in theologischer Deutung- • Schöpfungstheologie, Eschatologie, theologische Anthropologie aus systematischer, bibelwissenschaftlicher und theologiehistorischer Sicht • Theologische Themenfelder (bspw. Eschatologie, Soteriologie, Theodizee) unter besonderer Berücksichtigung nicht-menschlicher Entitäten • Theologischer Ökofeminismus • Religionswissenschaftliche Deutungen von Umweltspiritualität <p><u>Welt, Natur und Mensch in normativer Perspektive:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Evaluative und normative Implikationen theologischer Konzepte wie bspw. Schöpfung, Eschatologie, Menschenbild • Spezielle Themen theologischer Ethik, wie bspw. Lebens-, Tier-, Pflanzenethik, Wirtschaftsethik, Wissenschaftsethik, Transformationsforschung <p><u>Praktisch-religiöse Dimensionen im Verhältnis von Welt, Natur und Mensch:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Moralische Dimensionen von Spiritualität, Liturgie und Pastoral • Schöpfung und Weltende als Topoi und Themen in Liturgie und Spiritualität • Verantwortung für die Um- und Mitwelt in der pastoralen Praxis • Religionsgemeinschaften und Kirchen als Akteure der Nachhaltigkeit 	
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - die christlichen Wurzeln der westlich-kulturellen Positionierung des Naturverhältnisses und des Umgangs mit der Natur zu erkennen, - transkategoriale Sinnkonzepte der Schöpfung und der Eschatologie auf umweltethische Fragestellungen selbständig zu extrapolieren, - wesentliche Elemente einer spirituellen, nicht-instrumentellen Weltbegegnung und eines spirituellen Naturbezugs aus den christlichen Wurzeln für ein ökologisches Ethos fruchtbar zu machen. 	
<p>Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden erwartet.</p> <p>Es müssen drei zweistündige Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot besucht werden. Von diesen drei Lehrveranstaltungen muss mindestens eines ein Seminar sein. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltungen obliegt der/dem Studierenden und ist nicht an den Modulteil gebunden. Es können also bspw. auch drei Veranstaltungen aus dem Modulteil "Religiöse Deutungen von Welt, Natur und Mensch in Geschichte und Gegenwart" gewählt werden.</p> <p>Die Modulprüfung ist verpflichtend. Nutzen Sie das Formblatt, das auf der Homepage des Studiengangs abrufbar ist. Beachten Sie die Informationen auf dem Formblatt. Die Ablegung der Modulprüfung ist erst möglich, sobald alle dafür erforderlichen Veranstaltungen besucht worden sind.</p>	
<p>Arbeitsaufwand: Gesamt: 420 Std.</p>	

Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 6,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
<p>Modulteil: Religiöse Deutungen von Welt, Natur und Mensch in Geschichte und Gegenwart</p> <p>Sprache: Deutsch SWS: 2,00</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Ethik des Lebens I: Ethische Problemfelder am Anfang des Lebens (Vorlesung)</p>
<p>Modulteil: Welt, Natur und Mensch in normativer Perspektive</p> <p>Sprache: Deutsch SWS: 2,00</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Bildung für nachhaltige Entwicklung (Schöpfungstheologie) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Basismodule: 0: Einführung; Kursbeschreibung, Prüfungsleistungen und Aufgabenarten, inhaltliche Einführung 1: Von der "Bewahrung der Schöpfung" zum "Paradising": biblisch-theologische Grundlagen Inwiefern ist das Christentum mit Schuld an der Umweltkrise und reicht die Rede "Von der Bewahrung der Schöpfung" heute noch als theologische Grundlage für Nachhaltigkeit aus? 2: Schöpfungsglaube und Evolution Am Beispiel "Schöpfungsglaube und Evolutionstheorie" wird das Verhältnis von christlichem Glauben und Naturwissenschaft geklärt. Denn nur auf der Basis einer solchen Klärung können theologisch-spirituelle Beiträge zum Nachhaltigkeitsdiskurs- und zur BNE in der Schule – Gehör finden. 3: Theologisch-spirituelle Dimensionen von BNE Ausgehend von der Einsicht, dass die Umwelt- und Klimakrise eine spirituelle (Tiefen-) Dimension haben, werden zentrale theologische und kirchliche Perspektiven vorgestellt, die deutlich machen, dass es bei ökologischen Fragen immer auch um zentrale anthropologis... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Einführung in die Moraltheologie (Kurs) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Der Kurs führt in das theologisch-ethische Denken ein. Thematisiert werden u.a. verschiedene ethische Ansätze und Begründungsmodelle (Tugendethik, Normethik, Naturrecht, Utilitarismus) und Fragen zum moralischen Handeln (Gewissen, Schuld).</p> <p>Ethik des Lebens I: Ethische Problemfelder am Anfang des Lebens (Vorlesung)</p> <p>Papst Franziskus und sein theologisches Erbe (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Das Seminar macht es sich zur Aufgabe, die Theologie von Papst Franziskus (reg. 2013-2025) zu untersuchen, die auch als "Theologie des Volkes" bezeichnet ist. Diese Theologie des Volkes hatte besondere Schwerpunkte im Bereich der praktischen Theologie: Beziehungs- und Umweltethik, Theologie der Armen, Theologie einer synodalen Kirche usw. Die ausgewählten Schwerpunkte werden in der gemeinsamen Seminararbeit erschlossen und diskutiert.</p> <p>SE Analyse- und Entscheidungsverfahren in der angewandten Ethik (Blockveranstaltung) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Das Seminar bietet eine praxisnahe Einführung in die angewandte Ethik. Nach einer Einführung in das Konzept der angewandten Ethik werden zwei Analyse- und Entscheidungsinstrumente zur Bearbeitung moralischer Probleme vorgestellt. Mit diesen Instrumenten werden exemplarisch ausgewählte Beispielfälle bearbeitet. Die</p>

wesentlichen Arbeitsformen des Seminars sind Gruppenarbeit und Simulation. Das Seminar erfordert und ermöglicht daher ein hohes Maß an selbstorganisierter Arbeit.

VL Ethik (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Vorlesung gibt einen Überblick über wichtige ethische Ansätze und Denkmodelle. In einem historischen Durchgang werden maßgebliche Theorien systematisch dargestellt und diskutiert. Ihre kontextuelle Eingebundenheit wie auch ihre aktuelle Relevanz werden herausgearbeitet. Die aktuelle Entwicklung der Ausbildung von Bereichsethiken wird erläutert. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse der europäischen Geistesgeschichte.

VU Kultur, Medien, Ethik (Vorlesung + Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Lehrveranstaltung behandelt ausgewählte Kulturtheorien, um auf dieser Basis Kultur als selbstverständlichen und im Alltag kaum hinterfragten Denk- und Handlungsrahmen zu reflektieren. Näher betrachtet werden u.a. milieutheoretische Ansätze zur Analyse der Gegenwartsgesellschaft („Sinusmilieus“) und die Kritik an der „Kulturindustrie“ in der Kritischen Theorie (Horkheimer/Adorno). Die Auseinandersetzung mit Massenkultur und Massenmedien führt über zu medienethischen Fragestellungen. Medienethik wird als ein prominentes Beispiel von angewandter bzw. Bereichsethik eingeführt. Verantwortungsdimensionen und das Berufsethos im Medienwesen werden diskutiert. Auf dieser Basis werden aktuelle Fallbeispiele bearbeitet und Konzepte zu Medienkompetenz besprochen. Die LV verbindet als Vorlesung mit Übung (VU) vortragszentrierte Elemente mit gruppenbasierten Übungsaufgaben und ermöglicht/erfordert eine entsprechende Eigenarbeit. Hinweis zur Prüfung: Voraussetzung für die Bestätigung einer aktive... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Praktisch-religiöse Dimensionen im Verhältnis von Welt, Natur und Mensch

Sprache: Deutsch

SWS: 2,00

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Biblische Spiritualität (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Theologie des geistlichen Lebens ist in der biblischen Offenbarung grundgelegt, die im Christusmysterium ihren Höhepunkt erreicht. Wesentlich für die biblische Spiritualität ist die Selbstoffenbarung Gottes, der mit seiner Initiative den geistlichen Dialog eröffnet, der den Menschen befähigt, dem sich mitteilenden Gott in Gebet und Tat zu antworten. Diese Selbstmitteilung Gottes ist nicht nur für den einzelnen Menschen, sondern immer auch für die ganze Gemeinschaft bestimmt, indem die von Gott angesprochenen Patriarchen, Propheten, Könige und Apostel für das Volk in Dienst genommen werden. An ausgewählten Beispielen des AT und NT wird die Dynamik dieses geistlichen Dialoges dargelegt, wobei ein besonderes Augenmerk auf der Frage nach der geistlichen Erfahrung liegt, die die von Gott berührten Menschen gemacht haben. Anhand der biblischen Geschichte geht es darum, die Prozesshaftigkeit der geistlichen Erfahrung zu studieren und auf der Grundlage der biblischen Offenbarung Strukturen... (weiter siehe Digicampus)

Ethik des Lebens I: Ethische Problemfelder am Anfang des Lebens (Vorlesung)

Interreligiöse Ethik - Grundlagen und aktuelle Hotspots (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Lange schien es, als sei das „Ende der Geschichte“ erreicht: Die westlich-liberale Gesellschaftsform galt als universelles Zukunftsmodell. Religionen wurden in diesem Paradigma als zunehmend obsolet betrachtet – sowohl auf gesellschaftlicher (Makro-) als auch auf individueller (Mikro-) Ebene. Spätestens seit den Anschlägen vom 11. September 2001 wurde jedoch deutlich, dass Religion weiterhin eine zentrale Rolle spielt – in der persönlichen Lebensführung wie auch im globalen politischen Diskurs. Auf der makroethischen Ebene zeigt sich dies beispielsweise im Einfluss religiöser Narrative im Russland-Ukraine-Krieg oder in den zahlreichen Krisenregionen des Nahen Ostens. Auf individuelle ethischer Ebene sind Debatten rund um religiöse Symbole im öffentlichen Raum (z.#B. Kopftuch oder Kreuzifix), geschlechterspezifische Rollenvorstellungen (Stichwort: Trad-Wives) sowie rituelle Praktiken (z.#B. Beschneidung und Schächten) Ausdruck dieser Relevanz. Um diese Debatten verstehen und fundiert diskut... (weiter siehe Digicampus)

Zentrale Aspekte der Spiritualität (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Birgitta von Schweden (1303–1373), Katharina von Siena (1347–1380) und Margareta Ebner (1291–1351) sind drei große Frauengestalten des 14. Jahrhunderts, die die christliche Spiritualität ihrer Zeit teilweise tiefgehend geprägt haben. Die Vorlesung beginnt mit einer Hinführung zu Leben und Spiritualität Birgittas von Schweden und setzt einen Schwerpunkt auf den Einfluss der birgittinischen Weihnachtsvision auf die christliche Kunst. Im zweiten Teil der Vorlesung wird Katharina von Siena in den Blick genommen: Leben und Spiritualität, Darstellung in der Kunst sowie Katharinas Lehre zu Askese, Liebe, Kirche und Eucharistie. Der dritte Teil befasst sich mit der deutschen Dominikanermystik des 14. Jahrhunderts, zu deren großen Vertreterinnen auch Margareta Ebner gehörte, die in Kloster Maria Medingen bei Dillingen lebte.

Prüfung

KTH-5900 Gesamtmodulprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit, benotet

Modul KTH-6000: Wahlpflichtmodul M7: Umwelterziehung, Umweltbildung <i>Compulsory Elective Module M7: Environmental Education</i>		14 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. August Laumer		
Inhalte: <u>Grundlagen von Erziehung und Bildung</u> <ul style="list-style-type: none"> • Bildungstheorien • Theorien ethischer Bildung • Grundlagen von Pädagogik, Didaktik, Erwachsenenbildung • Psychologie mit besonderem Fokus auf Lern- und Sozialpsychologie <u>Bildung für nachhaltige Entwicklung:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Konzepte ökologisch orientierter Bildung und Erziehung • Didaktik der Umweltbildung • Anthropologische Bedingungen des Umweltlernens • Motivation, Vermittlung von Handlungs- und Gestaltungskompetenz <u>Handlungsfelder der Umwelterziehung und -bildung:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Schulische Umweltbildung • Handlungs- und erfahrungsorientiertes Lernen (Erlebnispädagogik) • Projekte und Beispiele der Umweltbildung 		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, - Grundlegendes Umweltwissen im schulischen und außerschulischen Bereich kompetent zu vermitteln, - individuelle und strukturelle Bedingungen von ökologisch relevanten Entscheidungen bei Individuen und Betrieben festzustellen und zu analysieren, - Differenzen zwischen Einstellung und Verhalten, sowie zwischen internen Zielen und externen Wirkungen zu erkennen.		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden erwartet. Es müssen drei zweistündige Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot besucht werden. Von diesen drei Lehrveranstaltungen muss mindestens eines ein Seminar sein. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltungen obliegt der/dem Studierenden und ist nicht an den Modulteil gebunden. Es können also bspw. auch drei Veranstaltungen aus dem Modulteil "Grundlagen von Erziehung und Bildung" gewählt werden. Die Modulprüfung ist verpflichtend. Nutzen Sie das Formblatt, das auf der Homepage des Studiengangs abrufbar ist. Beachten Sie die Informationen auf dem Formblatt. Die Ablegung der Modulprüfung ist erst möglich, sobald alle dafür erforderlichen Veranstaltungen besucht worden sind.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 420 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 6,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
<p>Modulteil: Grundlagen von Erziehung und Bildung</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>SWS: 2,00</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Einführung in die Psychologie (Vorlesung)</p> <p><i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i></p> <p>Die Psychologie bietet differenzierte und empirisch fundierte Erkenntnisse für eine Vielzahl von Anwendungsbereichen und Berufsfeldern an. Die Vorlesung führt in die Denkweisen, Methoden und Gegenstände der Psychologie ein und zeigt Anwendungsfelder auf. Eine Schwerpunktsetzung erfolgt auf die Einführung in die Psychologie des Lernens und des Wissenserwerbs. Hinweis: Parallel zur Vorlesung wird ein Begleitkurs angeboten, in dem die Vorlesungsinhalte auf den Kontext der Schule und des Unterrichts angewendet sowie Basiskompetenzen des Fachs Psychologie vermittelt werden (EWS-Psy-01, Nr.2). Das Modulhandbuch sieht vor, diesen Begleitkurs zeitgleich zur Einführungsvorlesung zu belegen. Curricularbereiche: Psychologie des Lernens und Lehrens und Grundprozesse des Lernens Entwicklungspsychologie des Kindes- u. Jugendalters Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Sozialpsychologie (Vorlesung)</p> <p><i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i></p> <p>Die Vorlesung führt in die Sozialpsychologie ein und behandelt Inhalte der sozialen Kognition (mentale Strategien), der sozialen Perzeption (nonverbales Verhalten, implizite Persönlichkeitstheorien, fundamentaler Attributionsfehler), Mechanismen der Verhaltensbeeinflussung (Einstellungen und Einstellungsänderungen, informativer und normativer sozialer Einfluss), behandelt die Entwicklung von Aggression und Vorurteilen zwischen Menschen und vertieft Gruppenprozesse (Leistung und Lernen in Gruppen, sozialer Einfluss durch Mehrheiten und Minderheiten). Curricularbereiche: Psychologie des Lehrens und Lernens und Grundprozesse des Lernens Päd.-Psychologische Diagnostik und Evaluation</p>
<p>Modulteil: Bildung für nachhaltige Entwicklung</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>SWS: 2,00</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Anlegen eines Insekten-Biotops (Seminar)</p> <p><i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i></p> <p>Gemeinsam legen wir ein hocheffizientes Insektenbiotop nach pädagogischen, zoologischen und botanischen Aspekten an. Das Praxisseminar kann unabhängig vom Wertezertifikat auch isoliert belegt werden, Anrechnung im Freien Bereich möglich, geöffnet für alle Studiengänge! Die Biotoparbeit findet schwerpunktmäßig auf dem Campus statt. Auch andere Standorte in der Nähe stehen für Einzeltermine zur Verfügung (Schulgelände, Firmengelände, Ausgleichsflächen o.ä.). Ziel ist es, teilnehmende Studierende mit ganz unterschiedlichen Kompetenzen auszustatten, die notwendig sind, um als zukünftige Lehrpersonen an den Schulen vor Ort mit Lernenden selbst ein geeignetes Kleinbiotop zum Arten- und Klimaschutz anlegen und betreuen zu können. Das Seminar hat Beispielcharakter für die Umsetzung von für BNE an Schulen und Haltungsarbeit mit Lernenden. ACHTUNG: Die Veranstaltung ist auch für Studierende des Master Umweltethik geöffnet.... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>SE Analyse- und Entscheidungsverfahren in der angewandten Ethik (Blockveranstaltung) (Seminar)</p> <p><i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i></p> <p>Das Seminar bietet eine praxisnahe Einführung in die angewandte Ethik. Nach einer Einführung in das Konzept der angewandten Ethik werden zwei Analyse- und Entscheidungsinstrumente zur Bearbeitung moralischer Probleme vorgestellt. Mit diesen Instrumenten werden exemplarisch ausgewählte Beispielfälle bearbeitet. Die wesentlichen Arbeitsformen des Seminars sind Gruppenarbeit und Simulation. Das Seminar erfordert und ermöglicht daher ein hohes Maß an selbstorganisierter Arbeit.</p>

Modulteil: Handlungsfelder der Umwelterziehung und -bildung

Sprache: Deutsch

SWS: 2,00

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Perspektiven einer zukunftsweisenden Wertebildung (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

KTH-6000 Gesamtmodulprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit, benotet

Modul KTH-6100: Pflichtmodul M8: Freies Modul <i>Compulsory Module M8: Elective Module</i>		18 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Matena		
Inhalte: Das Freie Modul dient der individuellen Schwerpunktsetzung. Es können alle dem Modul M8 im Modulhandbuch zugeordneten Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot eingebracht werden, sofern sie nicht schon für andere Module belegt wurden. Zum anderen werden für M8 weitere Lehrveranstaltungen angeboten, die das Spektrum der Module kongenial erweitern oder in Einzelaspekten exemplarisch konkretisieren. Die jeweiligen Inhalte und Lernziele sind äquivalent zu denen in den Modulen M1-M7.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, - ihr individuelles Profil und ihre individuellen Kompetenzen zu erarbeiten, - verschiedene für die Umweltethik relevante Disziplinen im interdisziplinären Gesamtkomplex Umweltethik zu verorten.		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit werden erwartet. Es müssen mindestens vier Lehrveranstaltungen besucht werden. Von diesen vier Lehrveranstaltungen müssen mindestens zwei Seminare sein. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltungen obliegt der/dem Studierenden und ist nicht an den Modulteil gebunden. Es können also bspw. auch vier Veranstaltungen aus einem Modulteil gewählt werden. Die Modulprüfung ist verpflichtend. Bitte melden Sie sich in Studis nicht zu einer Einzelveranstaltung- sondern zur Modulgesamtprüfung KTH-6100 an! Nutzen Sie das Formblatt, das auf der Homepage des Studiengangs abrufbar ist. Beachten Sie die Informationen auf dem Formblatt. Die Ablegung der Modulprüfung ist erst möglich, sobald alle dafür erforderlichen Veranstaltungen besucht worden sind.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 540 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 8,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: Ethische Themenfelder Sprache: Deutsch SWS: 2,00
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Einführung in die Sprachphilosophie (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Sprachphilosophie ist zum einen eine Teildisziplin der theoretischen Philosophie. Diese Teildisziplin widmet sich der Frage danach, was Sprache ist, und reflektiert darüber, ob und wie diese Frage beantwortet werden kann. Zum anderen versteht sich die neuere Philosophie jedoch selbst weitgehend als eine Philosophie der Sprache; Sprach-Philosophie fällt demnach entweder mit Philosophie überhaupt zusammen oder macht doch deren

Kernbereich aus. Diese Hinwendung zur Sprache (linguistic turn) haben alle wichtigen neueren Strömungen der Philosophie vollzogen – die sogenannten „kontinentalen“, die sich aus Phänomenologie und Existenzphilosophie speisen, sowie auch und vor allem die analytische Philosophie, deren Hauptanliegen eine philosophische Analyse der Sprache ist. Bei Sprache handelt es sich nach dem klassischen Verständnis der neueren Sprachphilosophie um etwas, womit sich Philosophie in ausgezeichneter Weise beschäftigt: nämlich um dasjenige, was unserem erfahrungsmäßigen Zugang zur W... (weiter siehe Digicampus)

Ethik des Lebens I: Ethische Problemfelder am Anfang des Lebens (Vorlesung)

SE Analyse- und Entscheidungsverfahren in der angewandten Ethik (Blockveranstaltung) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar bietet eine praxisnahe Einführung in die angewandte Ethik. Nach einer Einführung in das Konzept der angewandten Ethik werden zwei Analyse- und Entscheidungsinstrumente zur Bearbeitung moralischer Probleme vorgestellt. Mit diesen Instrumenten werden exemplarisch ausgewählte Beispielfälle bearbeitet. Die wesentlichen Arbeitsformen des Seminars sind Gruppenarbeit und Simulation. Das Seminar erfordert und ermöglicht daher ein hohes Maß an selbstorganisierter Arbeit.

Seminar: Konzepte, Grundbegriffe und Anwendungsbereiche der Umweltethik (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In diesem Seminar setzen wir uns mit einigen Konzepten (z.B. Moralischer Status, Argumentationsraum, ...), Grundbegriffen (Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit, Verantwortung, ...) und Anwendungsbereichen (Rechte der Natur, Ökofeminismus, ...) der Umweltethik auseinander, um uns einen Überblick über dieses breite Feld der Wissenschaft zu verschaffen. Die Studierenden lesen dazu wissenschaftliche Texte, erstellen und präsentieren Referate und diskutieren in verschiedenen Modi darüber. Nach dem Seminar kennen die Studierenden die wichtigsten Aspekte der Umweltethik, können sich mit diesen kritisch auseinandersetzen und in weitere Perspektiven einordnen.

VL Ethik (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Vorlesung gibt einen Überblick über wichtige ethische Ansätze und Denkmodelle. In einem historischen Durchgang werden maßgebliche Theorien systematisch dargestellt und diskutiert. Ihre kontextuelle Eingebundenheit wie auch ihre aktuelle Relevanz werden herausgearbeitet. Die aktuelle Entwicklung der Ausbildung von Bereichsethiken wird erläutert. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse der europäischen Geistesgeschichte.

VU Kultur, Medien, Ethik (Vorlesung + Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Lehrveranstaltung behandelt ausgewählte Kulturtheorien, um auf dieser Basis Kultur als selbstverständlichen und im Alltag kaum hinterfragten Denk- und Handlungsrahmen zu reflektieren. Näher betrachtet werden u.a. milieutheoretische Ansätze zur Analyse der Gegenwartsgesellschaft („Sinusmilieus“) und die Kritik an der „Kulturindustrie“ in der Kritischen Theorie (Horkheimer/Adorno). Die Auseinandersetzung mit Massenkultur und Massenmedien führt über zu medienethischen Fragestellungen. Medienethik wird als ein prominentes Beispiel von angewandter bzw. Bereichsethik eingeführt. Verantwortungsdimensionen und das Berufsethos im Medienwesen werden diskutiert. Auf dieser Basis werden aktuelle Fallbeispiele bearbeitet und Konzepte zu Medienkompetenz besprochen. Die LV verbindet als Vorlesung mit Übung (VU) vortragszentrierte Elemente mit gruppenbasierten Übungsaufgaben und ermöglicht/erfordert eine entsprechende Eigenarbeit. Hinweis zur Prüfung: Voraussetzung für die Bestätigung einer aktive... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Ökologische Themenfelder

Sprache: Deutsch

SWS: 2,00

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Anlegen eines Insekten-Biotops (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Gemeinsam legen wir ein eines hocheffizientes Insektenbiotop nach pädagogischen, zoologischen und botanischen Aspekten an. Das Praxisseminar kann unabhängig vom Wertezertifikat auch isoliert belegt werden, Anrechnung im Freien Bereich möglich, geöffnet für alle Studiengänge! Die Biotoparbeit findet schwerpunktmäßig auf dem Campus statt. Auch andere Standorte in der Nähe stehen für Einzeltermine zur Verfügung(Schulgelände, Firmengelände, Ausgleichsflächen o.ä.). Ziel ist es, teilnehmende Studierenden mit ganz unterschiedlichen Kompetenzen auszustatten, die notwendig sind, um als zukünftige Lehrpersonen an den Schulen vor Ort mit Lernenden selbst ein geeignetes Kleinbiotop zum Arten- und Klimaschutz anlegen und betreuen zu können. Das Seminar hat Beispielcharakter für die Umsetzung von für BNE an Schulen und Haltungsarbeit mit Lernenden. ACHTUNG: Die Veranstaltung ist auch für Studierende des Master Umweltethik geöffnet.... (weiter siehe Digicampus)

Begleitseminar zu Planetary Health (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ethik des Lebens I: Ethische Problemfelder am Anfang des Lebens (Vorlesung)

Eurowestliche, dekoloniale und indigene Perspektiven: Wege zu Umweltgerechtigkeit, Klimagerechtigkeit und Klimaresilienz / Euro-Western, Decolonial, and Indigenous Perspectives: Pathways to Environmental Justice, Climate Justice, and Climate Resilience (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Diese Lehrveranstaltung widmet sich der intensiven reflektierenden Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten, die ein Spannungsfeld zwischen Eurowestlicher Governance, dekolonialen Ansätzen und indigenen Epistemologien, Ontologien, Axiologien, Philosophien und Weltanschauungen verdeutlichen. Gelesen werden ausgewählte, aktuell global relevante Texte sowohl aus eurowestlicher als auch aus BIPOC (Black, Indigenous, and People of Colour) Autorschaft. Ein Schwerpunkt liegt auf indigenen Perspektiven. Im Zentrum steht die kritische Reflexion über die strukturelle Verwobenheit von Wissen, Macht, Umwelt- und Klimagerechtigkeit und Kolonialität sowie die Notwendigkeit epistemischer Perspektivenwechsel im Zeichen einer dekolonialen, umwelt- und klimagerechten Zukunft. Ziel ist es, etablierte eurowestliche, (neo-)liberale Denkstrukturen und Handlungsweisen nicht nur zu hinterfragen, sondern durch Prozesse des epistemischen „Un-Learnings“ und „Re-Learnings“ aktiv zu irritieren und neu zu o... (weiter siehe Digicampus)

HS Key Concepts and Theories in the Environmental Humanities (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This advanced seminar provides an overview of key themes, issues, and debates within the Environmental Humanities (EH) with a particular focus on the field of literary and cultural studies. Based on in-depth readings, the seminar presents and familiarizes students with relevant concepts, terminology and approaches from environmentally oriented cultural studies, and with different theories pertaining to the relationship between humans and their environments in local and global contexts, including indigenous cultures' perspectives. Students acquire foundational knowledge in the EH and develop the ability to critically scrutinize and assess terms and concepts, and to evaluate their historical backgrounds, as well as their implications and visions for the future. Students learn to establish connections between humanities disciplines and to develop multi-/inter-/transdisciplinary perspectives. They are invited to consider their own positionality and develop ethically informed perspectives o... (weiter siehe Digicampus)

Introduction to environmental philosophy (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This course will serve as an introduction to some contemporary debates in environmental philosophy. After a brief historical introduction and background, we will explore some of the main open questions in the current debate. We will address a range of ethical and aesthetic questions about natural and cultural landscapes. Some of the questions include: How should we understand the value of nature? Is scientific or cultural knowledge relevant to the aesthetic experience of nature? Does natural beauty have a role to play in shaping environmental preservation? When we aim to preserve an ecosystem, what exactly are we (or should we) aiming to preserve? These will be the guiding questions for our investigations, in the context of wilderness, but also gardens, and cultural landscapes. The students will be asked to make short presentations of selected texts (all available on the seminar website) and to prepare for discussion. The seminar texts will be in English. The schedule is open to amendm... (weiter siehe Digicampus)

Kreislauf- und Abfallwirtschaft (Vorlesung + Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Kursverbund - Märkte für Menschen - Veränderungen gestalten (Umweltethik) (Kurs)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Sie lernen, Inhalte von gesellschaftlicher Relevanz interdisziplinär zu erschließen, setzen sich mit Themenbereichen wie (Finanz-)Märkte vs. Gemeinwohl bzw. Gesellschaftlicher Verantwortung durch nachhaltiges Wirtschaften auseinander und entwickeln ein tragfähiges Konzept, um Veränderungen zu gestalten. Lerninhalt und Details siehe Digicampus.

Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

"Seminar der Lehrbeauftragten Sibylle Zavala (Dipl.-Ing., Nachhaltigkeitsberaterin & Biologin) Ziel ist es, den Studierenden eine fundierte Basis über die EU-Nachhaltigkeitsberichtspflicht zu vermitteln. Neben dem Verständnis der Anforderungen und Implementierung liegt der Fokus auf ethischen Analysen. Somit soll die kritische Betrachtung der moralischen Verpflichtung und der tatsächlichen Umsetzung in Unternehmen geschult werden. Zusammenfassend ergeben sich folgende Lernziele sowie zu vermittelnde Kompetenzen:

- Regulatorisches Verständnis: Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse über die EU-Regularien zur Nachhaltigkeitsberichterstattung und können diese im Kontext anderer Standards einordnen.
- Praktische Umsetzungskompetenz: Die Studierenden erlernen Grundlagen zur Implementierung der Berichtspflichten in Unternehmen und können Chancen sowie Risiken identifizieren.
- Ethische Bewertungskompetenz: Die Studierenden werden dazu befähigt, ethische Aspekte der Nachhaltigkeitsber... (weiter siehe Digicampus)

Planetary Health VL (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Modulteil: Theologische Themenfelder

Sprache: Deutsch

SWS: 2,00

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Biblische Spiritualität (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Theologie des geistlichen Lebens ist in der biblischen Offenbarung grundgelegt, die im Christusbild ihren Höhepunkt erreicht. Wesentlich für die biblische Spiritualität ist die Selbstoffenbarung Gottes, der mit seiner Initiative den geistlichen Dialog eröffnet, der den Menschen befähigt, dem sich mitteilenden Gott in Gebet und Tat zu antworten. Diese Selbstmitteilung Gottes ist nicht nur für den einzelnen Menschen, sondern immer auch für die ganze Gemeinschaft bestimmt, indem die von Gott angesprochenen Patriarchen, Propheten, Könige und Apostel für das Volk in Dienst genommen werden. An ausgewählten Beispielen des AT und NT wird die Dynamik dieses geistlichen Dialoges dargelegt, wobei ein besonderes Augenmerk auf der Frage nach der geistlichen Erfahrung liegt, die die von Gott berührten Menschen gemacht haben. Anhand der biblischen Geschichte geht es darum, die Prozesshaftigkeit der geistlichen Erfahrung zu studieren und auf der Grundlage der biblischen Offenbarung Strukturen... (weiter siehe Digicampus)

Bildung für nachhaltige Entwicklung (Schöpfungstheologie)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Basismodule: 0: Einführung; Kursbeschreibung, Prüfungsleistungen und Aufgabenarten, inhaltliche Einführung
1: Von der "Bewahrung der Schöpfung" zum "Paradising": biblisch-theologische Grundlagen Inwiefern ist das Christentum mit Schuld an der Umweltkrise und reicht die Rede "Von der Bewahrung der Schöpfung" heute noch als theologische Grundlage für Nachhaltigkeit aus?
2: Schöpfungsglaube und Evolution Am Beispiel "Schöpfungsglaube und Evolutionstheorie" wird das Verhältnis von christlichem Glauben und Naturwissenschaft geklärt. Denn nur auf der Basis einer solchen Klärung können theologisch-spirituelle Beiträge zum Nachhaltigkeitsdiskurs- und zur BNE in der Schule – Gehör finden.
3: Theologisch-spirituelle Dimensionen von BNE Ausgehend von der Einsicht, dass die Umwelt- und Klimakrise eine spirituelle (Tiefen-) Dimension haben, werden zentrale theologische und kirchliche Perspektiven vorgestellt, die deutlich machen, dass es bei ökologischen Fragen immer auch um zentrale anthropologis... (weiter siehe Digicampus)

Einführung in die Moralthologie (Kurs)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Der Kurs führt in das theologisch-ethische Denken ein. Thematisiert werden u.a. verschiedene ethische Ansätze und Begründungsmodelle (Tugendethik, Normethik, Naturrecht, Utilitarismus) und Fragen zum moralischen Handeln (Gewissen, Schuld).

Ethik des Lebens I: Ethische Problemfelder am Anfang des Lebens (Vorlesung)

Interreligiöse Ethik - Grundlagen und aktuelle Hotspots (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Lange schien es, als sei das „Ende der Geschichte“ erreicht: Die westlich-liberale Gesellschaftsform galt als universelles Zukunftsmodell. Religionen wurden in diesem Paradigma als zunehmend obsolet betrachtet – sowohl auf gesellschaftlicher (Makro-) als auch auf individueller (Mikro-) Ebene. Spätestens seit den Anschlägen vom 11. September 2001 wurde jedoch deutlich, dass Religion weiterhin eine zentrale Rolle spielt – in der persönlichen Lebensführung wie auch im globalen politischen Diskurs. Auf der makroethischen Ebene zeigt sich dies beispielsweise im Einfluss religiöser Narrative im Russland-Ukraine-Krieg oder in den zahlreichen Krisenregionen des Nahen Ostens. Auf individuelle Ebene sind Debatten rund um religiöse Symbole im öffentlichen Raum (z.#B. Kopftuch oder Kruzifix), geschlechterspezifische Rollenvorstellungen (Stichwort: Trad-Wives) sowie rituelle Praktiken (z.#B. Beschneidung und Schächten) Ausdruck dieser Relevanz. Um diese Debatten verstehen und fundiert diskut... (weiter siehe Digicampus)

Papst Franziskus und sein theologisches Erbe (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar macht es sich zur Aufgabe, die Theologie von Papst Franziskus (reg. 2013-2025) zu untersuchen, die auch als "Theologie des Volkes" bezeichnet ist. Diese Theologie des Volkes hatte besondere Schwerpunkte im Bereich der praktischen Theologie: Beziehungs- und Umweltethik, Theologie der Armen, Theologie einer synodalen Kirche usw. Die ausgewählten Schwerpunkte werden in der gemeinsamen Seminararbeit erschlossen und diskutiert.

Zentrale Aspekte der Spiritualität (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Birgitta von Schweden (1303–1373), Katharina von Siena (1347–1380) und Margareta Ebner (1291–1351) sind drei große Frauengestalten des 14. Jahrhunderts, die die christliche Spiritualität ihrer Zeit teilweise tiefgehend geprägt haben. Die Vorlesung beginnt mit einer Hinführung zu Leben und Spiritualität Birgittas von Schweden und setzt einen Schwerpunkt auf den Einfluss der birgittinischen Weihnachtsvision auf die christliche Kunst. Im zweiten Teil der Vorlesung wird Katharina von Siena in den Blick genommen: Leben und Spiritualität, Darstellung in der Kunst sowie Katharinas Lehre zu Askese, Liebe, Kirche und Eucharistie. Der dritte Teil befasst sich mit der deutschen Dominikanermystik des 14. Jahrhunderts, zu deren großen Vertreterinnen auch Margareta Ebner gehörte, die in Kloster Maria Medingen bei Dillingen lebte.

Modulteil: Freie Themenfelder

Sprache: Deutsch

SWS: 2,00

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

"Sorry, out of Gas!" - Eine globale Mikrogeschichte der Tankstelle im Zeitalter des Automobils (HS MA/LA Gym) (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsform: Hausarbeit/Seminararbeit (16-20 Seiten/6 Wochen) Tankstellen sind Orte der Moderne und des Alltags, der Gleichzeitigkeit des Lokalen und des Globalen. Tankstellen symbolisieren das Kleine im Großen. Über das 20. Jahrhundert hinweg verhandelten Menschen an Tankstellen technische Aspekte der Mobilität und der Energieversorgung, soziale Aspekte der Differenz und des Geschlechts, ästhetische Aspekte von Urbanität und Landschaft, sowie ökologische Aspekte von Verschmutzung und der menschlichen Abhängigkeit von fossilen Energieträgern. Im Zeitalter der Automobilität sind Tankstellen eng mit dem menschlichen Alltag verbunden— und das nicht nur für Personen mit Führerschein. Nach Ende des zweiten Weltkriegs lockten Tankstellen durch ihren verschwenderischen Umgang mit Licht oder bunten Neonreklamen eine sich zunehmend automobilisierende

Gesellschaft mit dem Versprechen einer strahlenden Zukunft. Heute stehen sie, für einen Teil der Gesellschaft, symbolisch für ein problematisches... (weiter siehe Digicampus)

Der Kampf um die Vermögensteuer: Eine Konfliktanalyse (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In kapitalistisch organisierten Demokratien können durch Akkumulationseffekte große Vermögen entstehen. Aus ökonomischen Potentialen erwächst zugleich die Möglichkeit der politischen Einflussnahme. Lobbyismus trägt dann in der kapitalistisch organisierten Demokratie dazu bei, die Interessen der besonders Vermögenden in politischen Entscheidungen zu bevorzugen. Als Beispiel kann die 1997 erfolgte Suspendierung der Vermögensteuer in Deutschland dienen. Was aber bedeutet dies für die Stabilität der Demokratie? Das (Forschungs-)Seminar nimmt den Konflikt um die Wiedereinführung der Vermögensteuer in Deutschland in den Blick. Die Konfliktanalyse untersucht die zentralen Narrative, beleuchtet die Interessen der maßgeblichen gesellschaftlichen Kräfte und rekonstruiert die bestehenden politisch-ökonomischen Machtstrukturen. Welche Rückschlüsse legt diese Konfliktanalyse für das grundsätzliche Verhältnis von Demokratie und Kapitalismus nahe?... (weiter siehe Digicampus)

Die Aufteilung der Erde. Eine Imperialismusgeschichte (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsform: Anwesenheit Um 1800 befand sich 1/3 der Weltoberfläche unter europäischer Kontrolle, 1914 waren es 3/4 der Weltoberfläche. Während des langen 19. Jahrhunderts erweiterten und intensivierten nicht nur die bestehenden europäischen Kolonialmächte Spaniens, Englands und Frankreichs, sondern auch die sich im 19. Jahrhundert neu formierenden imperialen Nationalstaaten, darunter das Deutsche Reich, Japan, Brasilien oder die USA ihren Herrschaftsanspruch über den in ihren Augen „leeren Rest der Welt.“ Gab es beispielsweise auf dem Afrikanischen Kontinent um 1800 noch mehrere tausend territoriale Einheiten, so verdichtete sich dies kurz vor dem Ersten Weltkrieg auf vierzig separate europäische Kolonialgebiete. Während sich 1880 noch etwa 90 Prozent des Kontinents unter afrikanischer Herrschaft befand, war dies 1912 nur noch ein winziger Teil. Der das lange 19. Jahrhundert kennzeichnende Imperialismus veränderte das Angesicht des Planeten fundamental und nachhaltig weit über die Umbr... (weiter siehe Digicampus)

Die Philosophie Francis Bacons (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Einführung in die Erkenntnistheorie (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die zentralen Themen der Erkenntnistheorie. Wir beginnen mit der grundlegenden Frage „Was ist Wissen?“ und analysieren die Definition als „wahren, gerechtfertigten Glauben“ sowie ihre Grenzen. Darauf aufbauend behandeln wir verschiedene Wahrheitstheorien sowie Theorien epistemischer Rechtfertigung. Einen zentralen Fokus nehmen die Quellen unseres Wissens ein – von Sinneswahrnehmung und dem Zeugnis anderer bis hin zu Kunst und Literatur. Die Vorlesung schließt mit einem Blick auf erkenntnistheoretische Tugenden und dem Konzept der epistemischen Ungerechtigkeit.

Einführung in die Ressourcengeographie (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über folgende Themenschwerpunkte: - Einführung in den globalen Ressourcenverbrauch - Theoretische Grundlagen, Begriffe und Konzepte der Ressourcengeographie - Umgang mit Wasser- und Agrarressourcen - Genese, Verbreitung und Nutzung fossiler und regenerativer Energieträger - Verbreitung und Anwendung mineralischer Rohstoffe und Metalle - Umweltrelevanz der Ressourcengewinnung, -nutzung und -entsorgung - Verfahren der primären und sekundären Rohstoffgewinnung am Beispiel ausgewählter Metalle (vom Bergbau über die Raffination bis zur Kreislaufwirtschaft) - Überblick über Rohstoffmärkte, -abhängigkeiten und erforderliche Strategien auf unternehmerischer und volkswirtschaftlicher Ebene - Allgemeine Einführung in die Ressourcenpolitik und Arten von Ressourcenkonflikten - Methoden zur Kritikalitätsanalyse und -bewertung von nicht-regenerativen Rohstoffen... (weiter siehe Digicampus)

Environmental Health (Vorlesung + Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Studierenden erwerben grundlegende Prinzipien der Umweltgesundheit - der Disziplin, die sich mit den Wechselwirkungen zwischen der (physikalischen, chemischen und biologischen) Umwelt und der menschlichen Gesundheit befasst. Sie erhalten einen Überblick über etablierte qualitative und quantitative Methoden in den Bereichen der Umweltgesundheit und Umweltepidemiologie (z.B. Kohortendesign, Bewertung der menschlichen Exposition und Gesundheitsrisiken, Ansätze für Human-Biomonitoring, Meta-Analyse und kausale Rückschlüsse). Die Studierenden werden in der Lage sein, die behandelten Themen in den Kontext von Klimawandel, planetarischer Gesundheit, sozialer Ungleichheit und den nachhaltigen Entwicklungszielen der Vereinten Nationen (SDG, sustainable development goals) zu stellen. Jeder Studierende des Seminars führt eine Literaturrecherche zu einer bestimmten Krankheit aus einer Kategorie der Internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD) und deren Umweltfaktoren durch. Die spezifi... (weiter siehe Digicampus)

Ethik des Lebens I: Ethische Problemfelder am Anfang des Lebens (Vorlesung)

Kompaktkurs - Startup Challenge (Kurs)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Im innovativen, interdisziplinären Seminarconcept bekommen die Studierenden einen Startup Real-Case, an dem Sie ihr ganzes unternehmerisches Talent unter Beweis stellen dürfen. Lerninhalt und Details siehe Digicampus.

Kreislauf- und Abfallwirtschaft (Vorlesung + Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Kurs Innovationen entwickeln (Kurs)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Teilnehmer:innen gewinnen einen Überblick zu Kreativetechniken und Innovationsprozesse sowie ein Verständnis dazu, was sich hinter den gängigen Methoden und Techniken verbirgt und inwiefern KI und förderliche Rahmenbedingungen für Kreativität, Innovation im Team und in Organisationen steigernd dazu beitragen kann. Praktische Erfahrungen und Beispiele aus der Kreativ- und der Startupszene ergänzen. Lerninhalt und Details siehe Digicampus.

Kurs Nachhaltiges Wirtschaften (Kurs)

In diesem interaktiven Kurs entwickelt wir gemeinsam ein Wertegerüst für unser tägliches Handeln im Privaten wie auch im Arbeitsumfeld, da drängende ökologische und gesellschaftliche Herausforderungen die Frage nach den zu Grunde liegenden Werten „der Wirtschaft“ eine neue Brisanz haben. Sie lernen Best-Practices von „sinnstiftendes und nachhaltiges Wirtschaften“ kennen und wie sich diese in verschiedenen (Geschäfts-)Modellen innen- und außenwirksam leben lassen. Lerninhalt und Details siehe Digicampus.

Lektürekurs "Empire, Environment, Capital." (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Übung ist als Ergänzung zur Vorlesung „Die Aufteilung der Erde. Eine Imperialismusgeschichte“ (Prof. Dr. Simone Müller) angelegt. Diese Übung, die die grundlegenden Texte der Vorlesung intensiv diskutiert, kann auch individuell belegt bzw. im Modul mit einer den Modulanforderungen entsprechenden anderen Vorlesung kombiniert werden. Im Zentrum jeder Sitzung steht der jeweilige, der Vorlesung zugrundeliegende Text. Es wird erwartet, dass die Studierenden diesen Text gelesen haben, sich rege an der Diskussion beteiligen und über das Semester verteilt, kurze schriftliche Aufgaben zu diesen Texten erledigen. Die Studienleistung wird im Portfolio erbracht.

Lektüreseminar zu John Stuart Mill (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Dieses Seminar widmet sich dem vielseitigen Denken des liberalen Philosophen John Stuart Mill. Im Zentrum steht zunächst Mills wegweisende Schrift „On Liberty“ (Über die Freiheit), in der wir sein Plädoyer für individuelle Freiheit und die Verteidigung der Meinungsfreiheit als essentielle Bedingung für gesellschaftlichen und individuellen Fortschritt analysieren. Im Anschluss dazu untersuchen wir seine Wissenschafts- und Erkenntnistheorie, wie er sie in seinem Werk „A System of Logic“ entfaltet. Hier stehen seine Methoden der induktiven Wissenschaft, die Theorie der kausalen Inferenz und seine Auseinandersetzung mit dem Empirismus seiner Vorgänger im Fokus. Ziel des Seminars ist es, die Verbindungen zwischen Mills liberalem Denken und seinem wissenschaftstheoretischen Empirismus herauszuarbeiten und zu diskutieren, inwieweit seine Konzeption von Freiheit mit seinem Verständnis von rationaler Erkenntnisgewinnung und wissenschaftlichem Fortschritt zusammenhängt.... (weiter siehe Digicampus)

MA Vertiefung Gesundheits-, Umwelt-, Wissenschaftskommunikation: Science Communication - My Friend ChatGPT: AI in Mass Media Discourse (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsleistung: Hausarbeit / Term Paper Mass media are a crucial channel for the public to acquire scientific knowledge. News articles or social media postings can help us learn about science-related topics such as new technologies. For example, AI is on everyone's lips – and in every headline. Machines are portrayed as creative, as problem solvers, or even as conscious beings. Possible consequences? Inflated expectations on one side, excessive fears on the other. And the portrayal of AI can (unintentionally) convey a distorted image. In this seminar, we will examine how AI is represented in traditional mass media. We will conduct content analyses focusing on framing and the emotional implications of media discourse. Last but not least, we will trace how communicative AI is attributed with human abilities.... (weiter siehe Digicampus)

MA Vertiefung Medien und Gesellschaft: Changes in the Media and Society - Gender, Diversity, and Social Norms: Socio-Economic Inequality and Folk Theories of Journalism (Andreas Riedl) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsleistung: Profound changes in the political and media landscape are leaving a growing share of the public feeling disconnected from journalism. These divides often align with socio-economic inequalities, which are typically intersectionally linked to other dimensions of inequality such as gender, (dis)ability, or (post-)migrant biographies—potentially undermining democratic participation. Folk theories of journalism as culturally embedded symbolic frameworks through which individuals make sense of journalism across different sources, modes of access, and engagement practices allow us to understand how individuals' lived experiences relate to their perceptions of journalistic media. This includes, but is not limited to, varying folk theories along socio-economic lines, differing views on equality and diversity in journalism, and divergent feelings of being addressed by journalistic media across social milieus.... (weiter siehe Digicampus)

Methoden der digitale Geisteswissenschaften für die Theologie: Graphdatenbanken und Datenanalyse (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die digitalen Geisteswissenschaften haben in den letzten Jahren eine Vielzahl von Methoden zur Datenaufbereitung und -verknüpfung entwickelt. Die Veranstaltung führt in das Design und die Handhabung von Graphdatenbanken ein und macht mit ersten Schritten der Datenanalyse (mit und ohne KI-Unterstützung) vertraut. Als historisches Beispiel für die gemeinsame Erarbeitung einer Datenbank dient die Überlieferung kirchenrechtlicher Texte in spätantiken und frühmittelalterlichen Sammlungen. Besondere IT-Kenntnisse sind zur Teilnahme nicht erforderlich, wünschenswert ist die Bereitschaft, sich auf die Denkweise der digitalen Geisteswissenschaften einzulassen. Die Terminvereinbarung erfolgt in Absprache mit den Teilnehmern.

PSÜ: Ökologiekritik und indigene Ökologiekritik / Ecocriticism and Indigenous Ecocriticism (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Wie hängen die Notwendigkeiten der Dekolonisierung mit denen von Umwelt- und Klimagerechtigkeit zusammen? Mit welchen indigenen und nicht-indigenen ökologiekritischen Instrumenten können wir Literaturen analysieren, verstehen, von ihnen lernen, unsere Beziehungen zur nicht-menschlichen Umwelt hinterfragen und wandeln? Wasser ist Thema in den Romanen „Die Geschichte des Wassers“ (Englisch „The End of the Ocean“, Klimaquartett Band 2) der norwegischen Autorin Maja Lunde und in „The Back of the Turtle“ des in Kanada lebenden Cherokee Thomas King. Beide Texte kritisieren neoliberalen Kapitalismus und seine Folgen für die Umwelt: Bei Lunde geht es um Wasserknappheit angesichts des Klimawandels, bei King um todbringende Wasserverschmutzung durch einen Agrochemieunfall. Während Lunde sich innerhalb des europäisch-westlichen Denkens bewegt, sich auf Aktivismus, didaktische Warnungen und technisches Management des Klimawandels konzentriert, vermittelt King mit seiner Art des indigenen storytell... (weiter siehe Digicampus)

Philosophie der Freundschaft (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Dieses Seminar beschäftigt sich systematisch mit dem Freundschaftsbegriff, der von der Antike bis in die Gegenwart eines der zentralen Themen der praktischen Philosophie darstellt. Wir beginnen im ersten Teil mit einer fundierten Lektüre klassischer Texte zur Freundschaft (Aristoteles, Cicero, Montaigne u. a.). Im zweiten Teil weiten wir den Blick auf moderne Herausforderungen und erweiterte Konzepte: Wir diskutieren,

wie soziale Medien unseren Freundschaftsbegriff verändern (Stichwort: virtuelle Freundschaften). Anschließend hinterfragen wir eine anthropozentrische Engführung des Freundschaftsbegriffs und erkunden die Möglichkeit nicht-menschlicher Freundschaftsverhältnisse: Lassen sich Beziehungen zu Tieren authentisch als Freundschaft beschreiben? Und können wir einer Landschaft, einem Ökosystem oder der Natur insgesamt in einer Haltung der Freundschaft begegnen? Braucht es im Rahmen umweltethischer Überlegungen vielleicht sogar das Ideal der Freundschaft, um einen angemessenen Umg... (weiter siehe Digicampus)

Politische Ökologie des Widerstands (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar widmet sich der Untersuchung von Widerstand im Kontext der Politischen Ökologie. Die frühe Politische Ökologie verfolgte den Anspruch, ökologische Fragen zu repolitisieren. Dabei geht sie von Natur und Umwelt als von Macht durchzogene Felder aus. Konflikte um Ressourcennutzung entspringen aus den in die Naturverhältnisse eingeschriebenen Macht- und Herrschaftsverhältnissen. Mit Blick auf die Politische Ökologie des Widerstands soll besonders das emanzipatorische Potenzial der Auseinandersetzungen und die Veränderlichkeit der gesellschaftlichen Naturverhältnisse hervorgehoben werden. Wir beginnen mit der theoretischen Einführung in die Politische Ökologie und deren Grundbegriffe. Gemeinsam erarbeiten wir uns verschiedene Widerstandstheorien, wie Martínez-Alier's ‚environmentalism of the poor‘, und betrachten neben offenem Protest auch subtilere Formen der ‚slow resistance‘ und ‚everyday resistance‘. Vor dem Hintergrund der Umweltgerechtigkeit beleuchtet der Kurs u.a. die Kol... (weiter siehe Digicampus)

Ressourcenstrategien für die Klimaneutralität der Bundesrepublik Deutschland (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Bundesregierung hat gemäß des Klimaschutzgesetzes die Klimaneutralität bis zum Jahr 2045 als verbindliches Ziel festgelegt. Die EU will dieses Ziel im Rahmen des "Green Deals" bis 2050 erreichen. Doch wird eine "Klimaneutralität" definiert und wie kann diese erreicht werden? Wie werden Treibhausgasemissionen methodisch erfasst und bilanziert? Welche Rolle spielen Kompensationsleistungen, um Klimaneutralität zu erreichen und welche Anforderungen werden an diese gestellt? Wie werden Treibhausgaszertifikate ausgewiesen und wie werden diese gehandelt? Welche Rohstoffe werden in welchen Mengen und unter welchen (ökologischen und sozialen) Bedingungen aus welchen Regionen benötigt, um die Energieversorgung der Bundesrepublik Deutschland klimafreundlicher und bestenfalls klimaneutral zu gestalten? Und welche Rohstoffabhängigkeiten könnten das Ziel der Klimaneutralität potenziell gefährden? Dies sind nur einige Fragen, die im Seminar behandelt und diskutiert werden sollen.... (weiter siehe Digicampus)

The end of the world as we know it: Regieren (in) der Apokalypse (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In diesem Kurs fragen wir danach, welche politischen Auswirkungen es hat, wenn "im Namen der Apokalypse" regiert wird. Was ist problematisch daran, eine existentielle Gefahr zu beschwören und diese zum Motor des Regierens zu machen? Welche Denkmuster werden hervorgebracht, welche Sichtbarkeiten und Subjekte erzeugt und welche Formen des Regierens werden legitimiert? Hierzu erlernen Sie drei theoretische Analyserahmen: (1) die Kopenhagener Schule der Versicherheitlichung, (2) politikwissenschaftliche Diskursforschung und (3) die Gouvernementalitätsforschung nach Michel Foucault. Mit dem Instrumentarium dieser drei Schulen lässt sich zeigen, dass eine Entpolitisierung die Folge des Regierens im Namen der Sicherheit ist. Kritische Rückfragen und Diskussionen werden abgewürgt, demokratische Prozesse oft ausgehebelt oder abgekürzt. Ein Kursteil ist explizit der Klimapolitik gewidmet. Hier untersuchen wir die paradoxe Lücke zwischen apokalyptischen Erzählungen über Klimafolgen und dem fehlen... (weiter siehe Digicampus)

Umwelt- und Klimapolitik: Nonviolent Communication und Transformationsprozesse (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Weltklimaspiel© : 3tägiges Rollenspiel mit politikwissenschaftlicher Reflektion (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Weltklimaspiel© (<https://weitblick-gmbh.org/projekte/weltklimaspiel>) ist ein wissenschaftlich fundiertes Rollenspiel, das von zertifizierten Spielleiter:innen durchgeführt wird. Die Seminarteilnehmenden erhalten die Rollen globaler Entscheidungsträger:innen und Akteur:innen aus Politik (Länder), Wirtschaft (transnationale Konzerne) und Zivilgesellschaft (Nichtregierungsorganisationen). Ziel ist es, die ökologische Tragfähigkeit der Erde zu erhalten und das Lebensglück ihrer Bewohner:innen zu gewährleisten. Die unterschiedlichen

Interessen und Handlungslogiken der Rollen werden erfahren und müssen durch Kompromiss und Konsens miteinander in Einklang gebracht werden. Dabei werden die Einzelinteressen der jeweiligen Rolle mit der Idee des Allgemeinwohls konfrontiert. Zu dem Rollenspiel gehört auch ein großes Spielbrett. Dieses zeigt den Zustand der Welt an: Die Gigatonnen Treibhausgase in der Atmosphäre, die voranschreitende Zerstörung von Natur und Ökosystemen durch Landnutzung und E... (weiter siehe Digicampus)

Zwischen Naturromantik und der Industrialisierung des Tötens: eine umwelthistorische Annäherung an den Nationalsozialismus (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Lange hat die umwelthistorische Forschung ihre Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus zum überwiegenden Teil auf die Rolle von Naturauffassungen und insbesondere des Naturschutzes, der Wald- und Forstpolitik begrenzt (vgl. z.B. Radkau & Uekötter 2003; Uekötter 2006). Die wirtschafts- und technikhistorischen Dimensionen der NS-Herrschaft sind dadurch in den Hintergrund gerückt (vgl. dagegen z.B. Sparenberg 2012; Saraiva 2016). Demgegenüber wies gerade die jüngere Forschung zur nationalsozialistischen Vernichtungspraxis und zum NS-Terror, zur Shoah und insbesondere den Besatzungsregimen in Osteuropa, auf die strategische Verknüpfung von agrarischen Ideologemen, Hunger und Vernichtung hin (vgl. z.B. Gerlach 1998, 2000; Snyder 2016). Weder die Konzeptualisierung noch die Umsetzung der NS-Agrar- und Industriepolitiken lassen sich von Rassismus und Massenmord, Krieg und Vernichtung trennen (vgl. z.B. Süß 2003; Tooze 2008; Schanetzky 2016). Die Ausgangsfrage des Seminars besteht darin... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

KTH-6100 Gesamtmodulprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit, benotet

Modul KTH-6200: Pflichtmodul M9: Masterarbeit <i>Compulsory Module M9: Master Thesis</i>		30 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jochen Ostheimer		
Inhalte: Wissenschaftliche Umweltethik wird zum großen Teil textbasiert betrieben. Unter Betreuung eines/r DozentIn des MA Umweltethik erstellen die Studierenden eine wissenschaftliche Masterarbeit.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, - eine umweltethisch relevante Fragestellung aus einer der am Studiengang beteiligten Disziplinen selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.		
Bemerkung: Die Masterarbeit gilt als bestanden, wenn sie mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) bewertet wird. Die Erstkorrektur übernimmt der Betreuer der Masterarbeit, der Zweitkorrektor kann von der/dem Studierenden ausgewählt werden.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: M9: Masterarbeit Sprache: Deutsch ECTS/LP: 30.0

Prüfung KTH-6200 Masterarbeit Masterarbeit / Prüfungsdauer: 6 Monate, benotet
